

Lockdown! Wir sind
tagesaktuell auf www.dblt.de



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal DURCHBLICK

Jahrgang 26 Heft Nr. 305 Februar 2021 www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald: Winterlandschaften abseits der überlaufenen Highlights entdecken

Gerade bei eisigen Temperaturen kann man in der Natur eine ganz besondere Atmosphäre spüren. Die höchst gelegenen Teile unserer Geo-Naturpark-Region lagen im Januar sogar unter einer Schneedecke. Mit jedem Schritt knirscht die weiße Pracht unter den Schuhen und ist so für Klein und Groß ein wahres Erlebnis. Warm eingepackt lassen sich draußen – ob mit oder ohne Schnee – wohl-tuende Stunden verbringen.

Dabei lohnt es sich gerade jetzt, Wege abseits der heillos überlaufenen, bekannten Highlights zu beschreiten. Mit seinem hervorragend ausgebauten Wanderwegenetz und den Geopark-Pfaden bietet der Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald beste Voraussetzungen, um die passende Route für den nächsten Aus-



Die stille Natur lädt zu entspannten Touren ein
Foto: Martina Stefanski, Beedenkirchen

flug zu finden. Daneben laden Wandertipps in jeder Jahreszeit dazu ein, besondere Strecken kennen zu lernen. So führt der Winterwandertipp des Geo-Naturparks diesmal rund um Grassellenbach und ist mit seinen knapp

sechs Kilometern eine schöne zweistündige Tour durch den Odenwald. Alle Details zur Tour und weitere Wandertipps gibt es unter www.geo-naturpark.de. Ob eine Kurzstrecke für Anfänger oder die ausgedehnte Tagestour für Profis: Für alle Wünsche gibt es die richtige Route dort zu finden.

Dabei sind die Naturpark-Wanderparkplätze der ideale Ausgangspunkt für die nächste Wanderung oder für den nächsten gemütlichen Spaziergang. Bei spontanen Ausflügen bieten die Übersichtstafeln direkt vor Ort beste Orientierung über die Wanderwege in der unmittelbaren Umgebung. Mit Kilometer- und Zeitangaben zu den Routen versehen, kann direkt die passende Strecke gewählt werden. **Bitte lesen Sie weiter auf S. 2**

Unser **Angebot**
für das **Lautertal**
geht in die Verlängerung:
jetzt bis **28.02.** kosten-
losen Hausanschluss
mit **Glasfaser-Internet**
und Telefonflat
sichern!

SCHON AB
19,95
EURO

Weitere Informationen
im Innenteil
dieser Zeitung.

Nähere
Informationen auf
ggew.de/lautertal
oder telefonisch
unter 06251
94494-222.

POWERED BY GGEW NET.

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Marica Klippel
Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

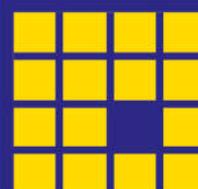
**Lautertaler
Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Hauptstraße 36a
64686 Lautertal

Tel.: 06254 942697

Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de
www.Lautertaler-Elektrotechnik.de

HEIMTEXTILIEN



- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Übrigens: unsere E-Mail Reparaturpaste und die Hamlet-Schaltung finden Sie auf www.dblt.de Fundstücke!

Die Redaktions-Pinnwand



Liebe Leserinnen und Leser,

Sprache - und natürlich auch Schriftsprache - ist einem ständigen Wandel unterworfen. Manches regelt die Duden-Redaktion, für anderes kann ich wenig Verständnis aufbringen. Völlig in Ordnung ist es z.B. wenn ein Leser mir schreibt: *"Hallo Frau Hiller, beim Durchlesen der Artikel im Durchblick Nr. 304 ist mir aufgefallen, dass ! Sie, Frau Hiller, immer noch an der alten Rechtschreibung festhalten, wussten ! Sie das!? Bin zwar jetzt auch schon 62, aber wenn ich 'daß wußte muß' usw. lese, denke ich auch an die Kinder, die nach der 1996 reformierten Rechtschreibung gelernt haben, und dann dauernd ein 'ß' in den Texten finden, wo doch eigentlich ein 'ss' hingehört. Sollte nicht der komplette Durchblick in der 'richtigen' Rechtschreibung verfaßt / verfasst werden!/? Mit freundlichen Grüßen E.S. Lautern".*

Es ist eine Marotte von mir, an meinem heißgeliebten ß festzuhalten. Ich schreibe bewußt das ß anstelle des ss, wo es hinpaßt. Dazu habe ich mich entschlossen, als ich die zahlreichen Blödsinnigkeiten der Rechtschreibreform sah, und ich habe es über die Jahre so beibehalten, wie übrigens auch manche namhafte überregionale Schrifterzeugnisse. Ich konnte schon als Kind Sütterlin lesen und las auch mit Begeisterung Bücher aus dem 19. Jahrhundert. Und ich hatte nie Schwierigkeiten, zwischen damals und heute zu unterscheiden. Allerdings habe ich mir meine eigene Rechtschreibsicherheit als Kind aus zeitgenössischen Büchern angeeignet, und es war mir immer eine gute Stütze, wenn es unklare Formulierungen und grammatische Konstruktionen gab. Ich kann Wörter sozusagen aus dem Bauch heraus richtig schreiben, auch wenn mein Bauch ebenfalls schon 62 Jahre alt ist. Und ich traue diese Fähigkeit auch den heutigen Kindern zu, sofern diese noch ein bißchen mehr zu lesen bekommen als stupide SMS und sich etwas eloquenter äußern können als nur mit LOL oder ACAB. Wer Grips im Kopf hat, kann durchaus zwei parallele Schreibweisen konsumieren und richtig einordnen.

Testweise finden Sie in diesem Heft zwei Schreibweisen. Eingesandte Textsätze setze ich so, wie sie vom Schreibwesen* gewünscht sind, meine eigenen Texte enthalten weiterhin das ß. Ich freue mich auf Reaktionen und Anregungen aus der Leser*innenschaft. In diesem letzten Satz ist das enthalten, wofür ich wenig Verständnis habe: die Genderisierung sämtlicher Hauptwörter. Doch dazu* mehr auf www.dblt.de - in eigener Sache und im nächsten Heft. *M. Hiller*

Fortsetzung: Geo-Naturpark

Noch ein Tipp für Entdecker: Wer einmal abseits der bekannten Routen unterwegs sein möchte, der kann sich von den Strecken überraschen lassen. Hierzu einfach einen der mehr als 240 Naturpark-Parkplätze in der interaktiven Karte auf der Internetseite des Geo-Naturparks auswählen und dann vor Ort einen passenden Weg erkunden. Und für Ungeduldige und Planer-Naturen gibt es auch schon online die jeweilige Wegeübersicht beim Parkplatz der Wahl zum Download. Vielfältiges Infomaterial, Übersicht der Naturpark-Parkplätze, Rad- und Wanderkarten, Tipps zu Erkundungstouren auf stillen Pfaden: www.geo-naturpark.de www.facebook.com/geo.naturpark www.mtb-geo-naturpark.de Instagram „mtb_geo_naturpark“ *geopark*



Winterspaziergang im Wiesentälchen bei Beedenkirchen, Foto Martina Stefanski

Impressum:

DURCHBLICK - Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal

- Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
- ♦ Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR Waldstraße 2, 64686 Lautertal Tel 06254-9403010, mail: mh@dbl.de.
 - ♦ **Achtung: kein Redaktions-FAX mehr!**
 - ♦ Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
 - ♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
 - ♦ Es gilt Anzeigenpreisliste 2020
 - ♦ Das Heft enthält für Lautertal eine Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach
 - ♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
 - ♦ Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenk.

Heft	Red.schluß	Erscheint
März 2021	15.02.21	27.02.21
Bürger-Info 2021 nach dem	14.03.21	
April 2021	15.03.21	
Mai 2021	19.04.21	27.03.21
Juni 2021	14.05.21	01.05.21
Juli / Aug. 2021	21.06.21	29.05.21
September 2021	23.08.21	03.07.21
Oktober 2021	20.09.21	03.09.21
November 2021	18.10.21	02.10.21
Dezember 2021	15.11.21	30.10.21
Januar 2022	13.12.21	01.12.21
Februar 2022	17.01.22	27.12.21
		29.01.22

Sie bekommen keinen DURCHBLICK?

- ♦ Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Anzahl der gewünschten Hefte durch.
- ♦ Briefkasten / Zeitungsröhr gut sichtbar?
- ♦ Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- ♦ Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

- Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag und informieren Sie die Redaktion: Tel. 06254-9403010, mh@dbl.de



GLASFASER
INTERNET INKL.
TELEFONFLAT AB

19,95
EURO*

**VERLÄNGERUNG
STICHTAG 28.02.21**
Aktivierungsgebühr
sparen & 100 Mbit/s**
geschenkt dazu
für alle GGEW-Strom-Kunden
und Strom-Neukunden!

Dein GGEW Glasfaser –
GIGAntisch schnelles Internet
für das **Lautertal!**



Nähere Informationen auf ggew.de/lautertal
oder telefonisch unter 06251 94494-222.

*Preis für 1. bis 12. Monat für den Tarif „Glas 200“ **Bei Glasfaserabschluss „Glas 200“ bis 28.02.21 erhalten GGEW-Strom-Kunden und Strom-Neukunden für den Tarif „Glas 200“ mit 200 Mbit/s monatliche Downloads weitere 100 Mbit/s monatliche Downloads geschenkt.


POWERED BY GGEW NET.

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

Glasfaserausbau im Lautertal

GGEW sorgt für schnelles Internet / Stichtagsverlängerung bis 28.02.

Der regionale Infrastruktur-Dienstleister GGEW baut sein Glasfasernetz im Lautertal weiter aus. Im Dezember war bekannt geworden, dass die Deutsche Glasfaser als potenzieller Wettbewerber ihre Planung zurückgezogen hat. Die GGEW baut hingegen – wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll – aus. Das schließt auch Ortsteile ein, die von Mitbewerbern unversorgt bleiben. Als fest verankerter regionaler Partner will die GGEW damit ihr Bekenntnis zur Region unterstreichen.

Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG, freut sich über die große Nachfrage im Lautertal. „Mit dem Glasfaser-Ausbau wollen wir den Menschen vor Ort einen echten Mehrwert in ihrem digitalen Alltag bieten und die Region mit schnellem und starkem Internet zukunftsfähig machen. Wir sind ein zuverlässiger Partner der Gemeinde Lautertal als Netzbetreiber für die Strom- und Gasversorgung. Neben dem klassischen Betrieb der Versorgungsnetze entwickeln wir uns seit Jahren mit dem Glasfaserausbau zunehmend zum regionalen Infrastrukturanbieter.“

Andreas Heun, Bürgermeister von Lautertal, betont: „Ich freue mich, dass die GGEW jetzt wieder verstärkt den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde in den Fokus nimmt. Mit dem Glasfasernetz werden wir die bestehende gute Partnerschaft im Strom- und Gasnetzbetrieb gemeinsam weiter ausbauen. Wir beabsichtigen auch, kommunale Einrichtungen an das schnelle Glasfasernetz der GGEW anzuschließen; dies

Aktuelles aus der Wirtschaft



ist ein weiterer Meilenstein für die Digitalisierung unserer Verwaltung.“

Interessant ist die erste Erkenntnis, dass in verschiedenen Ortsteilen eine sehr unterschiedliche Nachfrage besteht. Das wird in die Ausbauplanung



Michael Schumann und Matthias Hechler (v.l.) von der GGEW an einem Glasfaserknotenpunkt in Bickenbach. Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

einfließen. „Wir möchten an dieser Stelle nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger im Lautertal appellieren, in ihrer Nachbarschaft und im Freundeskreis für eine breite Akzeptanz des Ausbaus zu werben. Je besser wir die Nachfrage kennen, desto bedarfsgerechter und schneller können wir den Ausbau planen. Wir haben bereits unser Partnerunternehmen für den Ausbau gebeten, entsprechende Ressourcen vorzuhalten, um im 1. Quartal 2021, nach dem Ende der Frostperiode, mit den Bauarbeiten beginnen zu können“, so Matthias Hechler, seit dem 1. Januar 2021 neuer Co-Geschäftsführer der GGEW net GmbH und Abteilungs-

leiter Datennetze bei der GGEW AG. Die GGEW AG hat bereits im Dezember den Stichtag für die Bestellung des Anschlusses zu Vorteilsbedingungen auf den 28. Februar 2021 verlängert. „Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den wir im Lautertal erfahren. Dies zeigt uns, wie wichtig stabiles und leistungsfähiges Internet ist. Mit der Fristverlängerung möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern, die sich zunächst für das Angebot der Deutschen Glasfaser entschieden haben, die Chance geben, den Vertrag zu Vorteilsbedingungen doch noch bei uns abzuschließen“, erklärt Susanne Schäfer, Geschäftsführerin der GGEW net.

„Leider war es uns aufgrund der besonderen Situation und der großen Nachfrage nicht immer möglich, alle Anfragen in der Geschwindigkeit und Qualität zu beantworten, wie wir uns das gewünscht hätten. Durch die Stichtagsverlängerung haben wir aber die Möglichkeit, dem Beratungswunsch von noch unentschlossenen Interessenten nachzukommen. Glasfaser ist eine neue, für viele Kunden noch unbekannte Technik, und daher beratungsintensiver“, so Susanne Schäfer weiter.

Zum Angebot für Lautertal sagt sie: „Wir haben ein attraktives Internet-Paket für Privatkunden geschnürt, inklusive kostenlosem Hausanschluss“. Rainer Babylon, Bereichsleiter Vertrieb & Services GGEW AG, ergänzt: „Zusätzlich entfällt für unsere Stromkunden die Aktivierungsgebühr und sie bekommen noch ein Speed-Upgrade von 100 Mbit im Download.“ Darüber hinaus bietet die GGEW spezielle Angebote für Geschäftskunden an.“ ♦

Holzbau

ans Bauer

Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

☎ 06253 - 238 310 3

Holzbau

Bedachung

Dachsanierung

Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschedach zu erstellen.

GGEW Service-Center ist telefonisch, per E-Mail und über das Kundenportal erreichbar

Die GGEW bedauert, daß bei Eintreffen der Jahresverbrauchsabrechnungen bei den Kunden keine persönliche Beratung im Servicecenter möglich ist. Es ist noch nicht klar, ob im Februar wieder geöffnet werden darf, aber das Kundenportal ist rund um die Uhr erreichbar:

www.kundenportal.ggew.de

Kontakt GGEW AG:

Telefon: 06251 1301-450 E-Mail: kundenservice@ggew.de

Kontakt GGEW net GmbH:

Telefon 06251-944940 E-Mail: info@ggew-net.de

Gasthausbesuch? Shoppen gehen? Fasching feiern? Nix da: zuhause bleiben - aber vor Ort einkaufen!

Solange die Pandemie noch nicht wirklich zum Stillstand gebracht werden kann, gilt weiterhin: sich selbst und andere vor Ansteckung schützen und zuhause bleiben.

Wir können froh sein, wenn uns nicht durch die Unvernunft mancher Mitmenschen der 15-km-Radius auferlegt wird. Würden sich wirklich alle an die Schutzmaßnahmen halten, wären wir möglicherweise schon wesentlich

wesentlich weiter. Deshalb gilt auch im Februar: öfter mal was Leckeres aus dem Gasthaus holen oder liefern lassen und beim Einkauf an die netten Ladengeschäfte vor Ort denken, anstatt alles im Internet zu bestellen.

Restaurant - Café Landgasthof
Waldschlösschen



Abholservice auf Voranmeldung
an allen Wochenenden im Februar
samstags abends und sonntags mittags

3-Gang-Valentinsmenü
am 13.+14. Feb. abends

Info: www.waldschloesschen-web.de

Familie Löwer • Nibelungenstr. 102
64678 Lindenfels • Tel. 06255-968190

Machen Sie es wie ich: informieren Sie sich über Produkte im Internet, solange Sie nicht im Geschäft auswählen können. Und bestellen Sie dann beim Laden um die Ecke. Die Geschäftsinhaber vor Ort sind flexibel und hilfsbereit, und sie freuen sich wenn sie im Lockdown nicht vergessen werden! Für mich das einzig wirkliche Problem: der Frisörsalon hat keinen Abholservice für Haare! *M. Hiller*

Reimunds Backstube GmbH

Heute schon 6 gehabt?



6 in der Aktionsbox

vom 8. bis 16. Februar 2021

Gadernerheimer Str. 8
64397 Modautal-Brandau
Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718
reimunds-backstube@t-online.de

WIR HEIZEN EIN!
MINICH KÜMMERT SICH.



NIBELUNGENSTR. 792
64686 GADERNHEIM
24-STUNDEN-SERVICE
06254 / 1601



A. MINICH
HEIZUNGSBAU. SANITÄRTECHNIK.

Für die Waldarbeit, Holz Saison und Holzernte bieten wir



**Holzspalter
Seilwinden
Wippsäge
Motorsäge
Bündelgerät
Meterholzwagen**

unser Service: Motorsägeketten schärfen
und UVV-Prüfung an Forstseilwinden und Ladekränen

**Turmstraße 9
64686 L.-Gadernheim
06254-1294 / 0177-9701099
Fax 06254-3426
bickelhaupt-weber@t-online.de**

Uwe Weber
Landtechnikservice | Ersatzteilhandel

www.weber-landtechnikservice.de

Diakonie



**Diakoniestation
Südlicher Odenwald**

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!

**Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de**

STARK FÜR ANDERE

www.dssso.de

Zuschlag für Glasfaserausbau im LaDaDi geht an die ENTEGA und die Firma Klenk & Sohn

„Ausbau der weißen Flecken“: Die PEB Breitband GmbH & Co KG, eine Beteiligungsgesellschaft der ENTEGA Medianet und der Firma Klenk & Sohn aus Modautal/Asbach, hat den Zuschlag zum Glaserfaserausbau im LaDaDi erhalten. Nach einem einjährigen Vergabeverfahren kann nun im ersten Quartal 2021 mit dem Ausbau der Glasfaser begonnen werden. Bis Ende 2022 soll der Glasfaserausbau abgeschlossen sein. Das Auftragsvolumen beträgt 19,9 Millionen Euro. 50 Prozent der Kosten übernimmt der Bund, 40 Prozent kommen aus dem hessischen Digitalministerium und 10 Prozent trägt der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg. Firma Klenk & Sohn wird die Glasfaser

verbauen, die ENTEGA Medianet wird das Netz betreiben. *„Wir werden zu Beginn des neuen Jahres mit den Tiefbauarbeiten starten können. Als erstes werden wir mit dem Ausbau der Glasfaser an den Schulen, den Standorten der Volkshochschule sowie dem Klinikstandort in Groß-Umstadt beginnen. Nachdem wir bereits den Breitbandausbau für mehr als 81.000 LaDaDi-Adressen umsetzen durften, freuen wir uns, dass wir nun dazu beitragen können, die weißen Flecken im Kreis zu schließen. Wir werden rund 500 Kilometer Glasfaser verbauen,“* so Udo Klenk, Geschäftsführer der Firma



Klenk & Sohn. Auch die ENTEGA Medianet freut sich über den Zuschlag, die bereits an anderer Stelle im Kreis und der Region tätig ist, um den Glasfaserausbau weiter voran zu treiben. Unter dem Motto „Gemeinsam für Süd Hessen: Zukunftsprojekt Glasfaser“ werden derzeit auch an weiteren Stellen im Kreis FTTH-Glasfasernetze („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) ausgebaut, berichtet Thomas Schmidt, Geschäftsführer der ENTEGA Medianet. Oberste Priorität haben die Schulstandorte und die Kreis-klinik. Rund 1000 weiße Flecken gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg: Punkte im Kreis, die keine gute oder gar keine Internetbandbreite haben. 3400 Adressen entlang der Tiefbau-rassen werden mit einer Glasfaserinfrastruktur versorgt. Anhand einer Analyse hat man die Adressen, die schlecht bis gar nicht versorgt sind, festgestellt. *„Eine schnelle und stabile Internetverbindung ist sehr wichtig für die Menschen und Unternehmen. Das hat sich ganz deutlich gezeigt, als das Land im März dieses Jahres in den ersten Lockdown gegangen ist und viele Menschen von zu Hause arbeiten mussten und die Kinder und Jugendlichen im Home-Schooling waren. Wir haben in den zurückliegenden Jahren das Breitbandnetz im LaDaDi ausgebaut und ich freue mich sehr, dass wir nun die noch bestehenden weißen Lücken schließen können. Damit werden auch die Menschen mit einer guten Internetbandbreite versorgt, die bisher nicht vom Breitbandausbau profitiert haben. Gemeinsam, nachhaltig in der Region und für die Region – das war und ist allen Beteiligten wichtig und auch jetzt gelingt uns das mit dem Ausbau der Glasfaser. Ich finde es toll, dass die Auftragnehmer aus der Region kommen“*, fügt Landrat Schellhaas an, der seit Jahren den Ausbau des schnellen Internets forciert. *as*



Gemeinsam an der Zukunft bauen!

Wir suchen Verstärkung in all unseren Bereichen.

- **Bauleiter / Projektleiter** (m/w/d)
- **Mitarbeiter im Bereich Planung, Einmessung und Dokumentation** (m/w/d)
- **Facharbeiter Kabelzug und Kabelmontage** (m/w/d)
- **Facharbeiter Tiefbau und Spezialtiefbau** (m/w/d)

Auch wenn Sie als Quereinsteiger Interesse an unserem spannenden Zukunftsmarkt haben, sind sie gerne bei uns willkommen.

Wir werden sie entsprechend weiterbilden und Sie können die erforderlichen Fachkompetenzen bei uns erwerben.

Weitere Informationen unter:

klenkfirm.de/karriere



Tradition ist grundsätzlich ein dehnbarer Begriff. Beim Sägewerk Gehrisch in Hoxhohl ist die Unternehmenstradition allerdings regelrecht mit Händen zu greifen. Über 170 Jahre lang – seit der Gründung im Jahre 1850 – befindet sich

das Sägewerk in Familienbesitz. Und die Historie geht weiter. Kurz vor Weihnachten haben die beiden Geschäftsführer Thilo (65) und Thomas (61) Gehrisch ihre Posten als Geschäftsführer der GmbH in jüngere Hände gelegt. Den beiden Brüdern folgen in der Geschäftsleitung Sascha Marasek (40) und Philipp Gehrisch (23).

„Für mich ist es ein Moment großer Zufriedenheit“, beschreibt Thilo Gehrisch. „Nach über 40 Jahren den Staffelstab weiterzureichen, erfüllt mich mit Freude.“ Ähnlich formuliert es Thomas Gehrisch. „Ich habe immer gerne mit dem natürlichen Werkstoff Holz gearbeitet“, so der ehemalige Geschäftsführer, „aber jetzt die Verantwortung der jüngeren Generation übertragen zu können, fühlt sich gut und richtig an.“

Das Sägewerk ist auch nach 170 Jahren wirtschaftlich gesund und modern aufgestellt. „Wir haben in all den Jahren immer konsequent in das Werk investiert“, heißt es von dem Brüderpaar Gehrisch, und Sascha Marasek ergänzt: „Bis zuletzt 2020, wo wir Rundholzsortierwagen, Nachschnittsäge und Teile des Fuhrparks erneuert haben.“ Hohe Bedeutung im Sägewerk hat von jeher

auch der Teamgedanke. „Ohne den Einsatz, die Tatkraft und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese Erfolgsgeschichte nicht denkbar gewesen“, bekräftigt Thilo Gehrisch. Gegenwärtig arbeiten

beim Sägewerk wird. „Wer bei uns einkauft – egal ob Zimmermannsbetrieb, Schreinerei, Verpackungsindustrie oder Privatkunde – jeder kann sicher sein, ein natürliches und umweltschonendes Produkt zu erhalten.“



Stabwechsel beim Sägewerk Gehrisch: Thilo Gehrisch (links) und Thomas Gehrisch (rechts) haben ihre Geschäftsführerpositionen in jüngere Hände gelegt. Verantwortlich jetzt: Philipp Gehrisch (2.v.l.) und Sascha Marasek. Bild: Sägewerk Gehrisch

im Sägewerk rund fünfzehn Beschäftigte in Vollzeit. Viel Verantwortung wartet auch auf den Jüngeren in der neuen Doppelspitze. Philipp Gehrisch hat vor rund einem halben Jahr seinen Industriemeister für Holzbearbeitung im oberbayerischen Rosenheim erfolgreich abgelegt. „Holz hat aus meiner Sicht nichts von seiner Bedeutung verloren“, so der Unternehmensnachfolger. „Als natürlich nachwachsender Rohstoff ist Holz nachhaltig und klimaschonend.“ Auch Sascha Marasek legt Wert auf die Feststellung, dass im Sägewerk Gehrisch nur Holz aus der Region und aus nachhaltiger Forstwirtschaft verar-

beitet wird. Gerade im Jahr 2020 war trotz der Viruspandemie im Sägewerk viel zu tun. „Durch Lockdown und Home-Office waren es mehr Privatkunden als sonst“, fasst Sascha Marasek zusammen. „Der ein oder andere Carport wurde kurzfristig ebenso in die Tat umgesetzt wie spontan neue Terrassendielen verbaut, Hochbeete angelegt oder Bauschnitthölzer angefragt.“

Dabei hat sich der Kundenkreis des Sägewerks in den letzten Jahrzehnten konsequent vergrößert. Rund einhundert Kilometer um Hoxhohl herum beschreiben ihn die Brüder Gehrisch, bis

in die Pfalz, in den Taunus oder in den badischen Neckar-Raum. Auch an die größte Schrecksekunde in den Jahrzehnten ihrer gemeinsamen Geschäftsführertätigkeit denken die Brüder Gehrisch ab und an noch zurück. Das war im Jahre 1994. In einer schrecklichen Nacht fiel das gesamte Sägewerk in Hoxhohl einem Brand zum Opfer – Millionenschaden inklusive. „Wir haben uns geschüttelt und voller Überzeugung das Werk neu aufgebaut.“ Das war eine gute Entscheidung, denn so können 170 Jahre Unternehmensgeschichte jetzt mit zwei jungen Fachleuten an der Spitze weitergehen. C. Hess

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Ich bin schon da!

Hier kommt Ihre Werbung an:
mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung
erhalten Sie die lokale Infrastruktur
für unsere Leserschaft!

Ihr Betriebsporträt im Durchblick:
kostenlos für Jahresvertragskunden!

Wie das geht? Infos hier anfordern!
Tel. 06254-9403010 mh@dblt.de

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

SÄGEWERK GEHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter
www.saegewerk-gehrisch.de

...und vieles mehr

Aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gewachsen in Deutschlands Wäldern

Romanze mit der Revolution - im Felsenmeer?

In seinem Weihnachtsgruß an die Freunde des Felsenmeeres ging Günther Dekker auf einen berühmten früheren Gast ein: Georg Büchner.

"Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen" hat Johann Wolfgang von Goethe gesagt. Im Felsenmeer war er offenbar nicht, denn kein Wort kam dazu aus seiner Feder.

Wohl aber Büchner, der Bürgerrechts-Streiter und Sozialkritiker aus Südhessen. Unter dem Titel "Romanze mit der Revolution" machte sich Jule Reiner 2013 für den Deutschlandfunk auf Spurensuche. "Auf Georg Büchners Wanderwegen an der hessischen Bergstrasse" besuchte sie Zwingenberg, Burg Frankenstein, Fürstenlager und Felsenmeer. Der vollständige Beitrag ist zu finden unter "Romanze mit der Revolution" zu finden (Direktlink auf www.dblt.de - Kultur).

Zum Felsenmeer erläuterte Günther Dekker der Autorin, *"wie leidenschaftlich er seine Steine liebt und fast jeden beschreiben kann. Den Büchner, ja den Büchner, hat Günther Dekker noch gesagt, würde er sich gerne für sein Felsenmeer auf die Fahne schreiben. 150.000 Wanderer erklimmen es jährlich und kaum einer weiß von Büchners früher Romanze mit der Revolution an diesem Ort,"* so schreibt Jule Reiners.

Büchner nahm in seinem kurzen Leben nicht nur Riesensäule und Felsenmeer in Augenschein, er nahm auch in bezug auf die Obrigkeit kein Blatt vor den Mund: *"Die Menschen schwitzen, stöhnen und hungern dafür. Im Namen des Staates werden sie erpresst, die Presser berufen sich auf die Regierung und die Regierung sagt, das sei nötig, um die Ordnung im Staat zu erhalten"*, so schreibt er im Hessischen Landboten zu den jährlich 6 Millionen Gulden an Steuern und Geldstrafen, die die 700.000 Einwohner an das Großherzogtum Hessen zu zahlen haben. *"Der Fürstenmantel ist der Teppich, auf dem sich die Herren und Damen vom Adel und Hofe in ihrer Geilheit übereinander wälzen – mit Orden und Bändern decken sie ihre Geschwüre und mit kostbaren Gewändern bekleiden sie ihre aussätzigen Leiber."*

Goethe mag ein feinsinnigerer Mensch gewesen sein, von unglaublicher Bildung - vielseitig und tiefgründig, scharfsichtig und weltgewandt, dabei konnte er sich das alles natürlich auch leisten. Mir würde Büchner ebenfalls besser gefallen als Aushängeschild für das Felsenmeer. *Marieta Hiller*

Kunst und Kultur



Nibelungen-Kunst-Palast Elmshausen: "Tierisch viel Seele"

Rainer Scheffler wird im Nibelungen-Kunst-Palast in Elmshausen, sobald wieder gefahrlos möglich, seine aktuelle Ausstellung "Tierisch viel Seele" mit 26 Tierporträts in Acryl auf Papier und Leinwand zeigen. Und es wird ein (kostenloses) Konzert - natürlich ohne Risiko - am gleichen Ort geben. Dabei wird der Hut rumgehen, zu gleichen Teilen fürs soziale Tiernetz Bensheim (kümmert sich um die Hunde von Wohnungslosen) und für das Tierheim Heppenheim. Rainer Scheffler schreibt dazu: *"Allen Freundinnen und Freunden, Bekannten, (zum Glück noch immer) Anti-Atom-Bewegten, nicht Quer-, sondern Nachdenkern und allen Musiker*innen und sonstigen Künstler*innen, die nicht für die Linse,*

sondern für Publikum arbeiten, trotz allem eine gute Zeit, vor allem aber: bleibt gesund!" r



oben: Koalas, unter dem Eindruck der furchtbaren Waldbrände in Australien
rechts: Orang Utan, eine massiv bedrohte Tierart

Homeoffice für Fotografen...

Was machen Fotografen in Quarantäne? Sie entwickeln Ideen für fotografisches Gestalten von zuhause aus.

Mit Hilfe von Kamera, Tanzvideos, Fernseher und MML Technik (Malen mit Licht, Aufnahme von Bewegung mit langer Belichtungszeit) wird es möglich: Wahrnehmungen von Vergangenen lassen sich neu in Bilder fassen. Die Tänzerinnen waren sehr überrascht und angetan von den Fotos. Der Lützelbacher Fotograf Mick Schäfer erstellte auf diese Weise eine ganze Serie von Bildern, die er nun den Tänzerinnen zukommen läßt. *r*



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

ich bin schon da!

Quadratisch praktisch günstig
Unsere Kompaktanzeige
52 Euro*

*12 Schaltungen ab 458 Euro pro Jahr
monatlich wechselnde Einhalte
sind möglich

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbl.t.de

Bensheimer Impfzentrum soll am 9. Februar starten

Seit 19. Januar wird in sechs hessischen Regionalzentren geimpft. Auch im Kreis Bergstraße schreitet die bundesweite Impfkation gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 voran. Seit Beginn der Aktion am 27.12.2020 konnte der Kreis bereits in 27 Pflegeheimen Impfangebote für Bewohnerinnen, Bewohner sowie für das Personal machen. Zudem sei medizinisches Personal aus Krankenhäusern geimpft worden. „Die Impfbereitschaft der Bergsträßerinnen und Bergsträßer ist erfreulich hoch. Insgesamt haben gut 3.300 Impfungen durch unsere Impfteams stattgefunden“ so Landrat Christian Engelhardt. Komplikationen der Impfung oder schwere Nebenwirkungen habe es seines Wissens in diesem Zusammenhang bisher nicht gegeben. Die ersten Einwohner haben bereits die Zweitimpfung erhalten, die drei Wochen nach der Erstimpfung erfolgen sollte und durch die der volle Impfschutz entsteht. Nach der Öffnung der sechs Regionalen Impfzentren in Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt steht nun die Öffnung des Bensheimer Impfzentrums an. „Um so vielen Menschen wie möglich eine ortsnahe Schutzimpfung

Ihre Gesundheit

Corona-Situation:
tagesaktuell auf www.dblt.de



zu ermöglichen, ist es zwingend erforderlich, dass auch die zusätzlichen 22 vorbereiteten hessischen Impfzentren ihre Arbeit aufnehmen können. Dies hatte ich gegenüber der Landesregierung in einem gemeinsam mit den anderen südhessischen Landräten sowie dem Oberbürgermeister von Darmstadt versandten Schreiben in der vergangenen Woche vorgeschlagen.“ Allerdings sei die Impfstoff-Zufuhr in Hinblick auf die bundesweite Impfkation weiterhin der limitierende Faktor. Denn geplante weitere Biontech-Lieferungen fallen, wie vom Hersteller angekündigt, geringer aus als geplant. Aufgrund geringfügiger Impfstoff-Nachlieferungen durch den Bund muss auch der Kreis Bergstraße den Schwerpunkt der Impfkation aktuell auf Zweitimpfungen richten und kann nur wenige weitere Erstimpfungen vornehmen. „Dennoch sehen die Planungen der hessischen Landesregierung vor, dass die weiteren hessischen Impfzentren am 9. Februar öffnen können“, erklärt der Bergsträßer Verwaltungschef. „Wir hoffen, dass der Impfstoff-Engpass dann weitestgehend behoben sein wird und der Kreis in Sa-

chen SARS-CoV-2-Immunsierung dann auch wieder hier vor Ort beziehungsweise in Bensheim voll durchstarten kann“, so der Landrat. „Ich danke allen an der Impfkation Beteiligten für ihre Arbeit und ihre großartigen Leistungen, auch bei den vorbereitenden Aktivitäten zum Start der Impfkation sowie bei der Erarbeitung effizienter Abläufe vor Ort.“

Über 42.000 Einsätze koordiniert

Im Kreis Bergstraße gab es im Jahr 2020 über 2200 Feuerwehreinsätze, davon die Mehrzahl technische Hilfeleistungen. Der Rettungsdienst mußte 39.000 mal antreten und die Notfallseelsorge knapp hundert mal. Landrat Engelhardt dankt allen Einsatzkräften für ihr Engagement: „Sie alle sind dabei über sich hinausgewachsen und haben Unglaubliches geleistet! Dafür möchte ich auch Ihnen von Herzen danken.“

Infoblatt: Neuerungen für pflegende Angehörige

Wichtige Neuerungen sollen 2021 die Pflege finanziell erleichtern. Das Infoblatt Pflegehilfe-Neuerungen finden Sie auf www.dblt.de - Gesundheit.



Bau und Möbelschreinerei WALTER MINK

Wir beraten, fertigen und montieren

Innenausbau vom Boden bis zur Decke

- **Fußböden**, Böden verlegen und restaurieren, abschleifen, versiegeln und ölen.
- **Türen**, Fertigelemente und Sonderanfertigungen in eigener Herstellung.
- **Einzelmöbel**, sowie Einbauschränke in Nischen, Ecken und Winkel.
- **Fenster**, Holz und Kunststoffenster, Haustüren, Nachbau nach Denkmalschutzanforderungen
- **Reparaturarbeiten**

Falltorweg 17 • 64686 Lautertal • Tel.: 06254 38224
www.schreinerei-mink.de

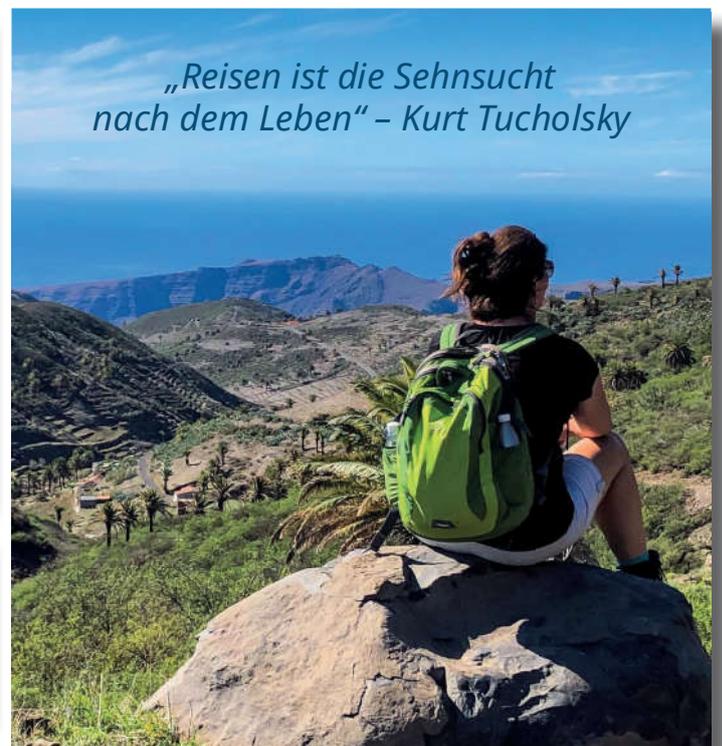


Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik

Lösungen nach Maß

www.pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de





Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Stellenanzeigen

Ich bin schon da!

Gesuche und Angebote ab 25,- Euro netto auch als Chiffre-Anzeige Tel. 06254-9403010 mh@dbl.de

Beratung und Buchung:
Termine nach Vereinbarung

Reiseagentur
Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42

Achtung neue E-Mail Adresse:
tanja.formatschek@mein-urlaubsglueck.de

Gartenarbeit im Winter? Schutz für Obstbaumstämme

Die Gartenakademie RLP informiert: Stämme von freistehenden Bäumen müssen vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Ein Kalkanstrich für Obstbäume schützt seit vielen Jahrzehnten vor Frostschäden. Durch die Veränderung des Klimas mit zunehmender Hitze und Strahlungsintensität hat sich aber eine neue Bedrohung für die Stämme ergeben: Durch die starke Hitze, verbunden mit Wasserstress und sehr hohen Einstrahlungsintensitäten wurden in den letzten Jahren vermehrt vertikale Stammrisse beobachtet – mitten im Sommer! Deshalb sollten jetzt geeignete Schutzmaßnahmen vorgenommen werden.

Die Ursache liegt in der teilweise beträchtlichen Temperaturdifferenz zwischen der sonnenbeschienenen und der sonnenabgewandten Stammseite. Hierdurch kommt es zu Spannungen im Gewebe, Rinde und Holzkörper reißen auf, es entsteht ein langer Riss auf der Sonnenseite. Kleine Risse kann der Baum selbst überwallen. Liegt das Holz länger frei, ist es Pilzen, Krankheitserregern und Fäulnis schutzlos ausgesetzt, was früher oder später das Todesurteil für den Baum bedeutet. Das Ziel geeigneter Schutzmaßnah-

Die Radieschenseite Garten und Fensterbank...



men muss also sein, die auftreffende Sonneneinstrahlung in den ersten 5-7 Jahren zu reflektieren oder ganz abzuhalten, um eine partielle Aufheizung des Stammes zu verhindern. Darüber hinaus sollte eine kontinuierliche Wasserversorgung gewährleistet sein. Mit Schilfrohmatten kann der Stamm eingewickelt werden, darf aber nicht eingeschnürt sein. Solche Matten halten mehrere Jahre, während das Kalken jedes Jahr erneuert werden muß. Beides bewirkt eine deutliche Verringerung der Temperaturdifferenz zwischen der sonnenbeschienenen und der schattigen Seite. Ebenso wurde gemessen, dass sich die Stammtemperatur deutlich vermindert und der umgebenden Lufttemperatur annähert. Bei Fragen zu diesem und anderen gärtnerischen Themen: Gartenakademie Rheinland Pfalz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz gartenakademie@dlr.rlp.de www.gartenakademie.rlp.de 01805-053202

Fensterbank-Aussaat:

Nachdem die Wintersalat-Saatkörner im Januar zu keimen begannen, ist im Februar schon Möhre, Aubergine und Paprika an der Reihe. Auf der Fensterbank in einem gut geheizten oder auch kühlen Raum je nach Bedürfnis, täglich frisch angefeuchtet, wachsen so schon im Winter die Pflänzchen, die uns später im Garten erfreuen. *mh*



Ewiger Kohl

Eine besondere Kohlpflanze: sie blüht nur sehr selten und muß mittels Stecklingen vermehrt werden. Bei einem Besuch im Freilichtmuseum Kommern erhielt ich letztes Jahr vier Stecklinge. Mal sehen was draus wird... *mh*



WOHNEN · LEBEN · SICHERHEIT






IN CURA

PARKHÖHE LINDENFELS

SENIOREN-RESIDENZ

Die Senioren-Residenz Parkhöhe Lindenfels gehört zur INCURA GmbH, einem privaten, modernen Dienstleistungsunternehmen, das auf Senioren- und Pflegeeinrichtungen spezialisiert ist.

Unser Service: Kurzzeit- und Langzeitpflege, beschütztes Wohnen, Palliativpflege, Friseur und Fußpflege im Haus, Fachärzte vor Ort, umfangreiche Angebote zur Tagesgestaltung und vieles mehr.

Gerne laden wir Sie zu einem Kennenlernen ein. Vereinbaren Sie einen Termin. **Wir freuen uns auf Sie.**

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
 Freiensehnerstr. 9 | 64678 Lindenfels | Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de | www.incura.de




Kfz-Meisterbetrieb
Auto - Frank
Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf



Der Fahrradspezialist

E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus

in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder

Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice

auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Internationales Jahr »Obst und Gemüse« 2021: Mehr davon genießen - weniger Lebensmittel verschwenden

Auf gerade mal einem Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland wird Obst und Gemüse angebaut. Diese Anbaufläche ist zwar sehr klein, der Arbeitsaufwand dagegen sehr groß, denn für die Pflege und vor allem die Ernte zahlreicher Obst- und Gemüsekulturen ist viel Handarbeit erforderlich. Obst- und Gemüsebauern arbeiten auf dieser kleinen Fläche so effizient und produktiv, dass damit ein Drittel des Gemüsebedarfs und ein Fünftel an Obst aus heimischer Produktion gedeckt werden kann.

Über drei Viertel der gesamten Obsterntemenge in Deutschland entfällt auf Äpfel, gefolgt von Erdbeeren – somit die mit Abstand wichtigsten Kulturen im Obstbau. Beim Gemüse machen Möhren, Speisewiebeln, Weißkohl und Salate über die Hälfte der Produktion aus. Sie wachsen im Freiland, während Tomaten, Gurken und Paprika typische

Gewächshauskulturen sind. Die Vereinten Nationen haben daher das Jahr 2021 zum „Internationalen

regelmäßig und abwechslungsreich Obst und Gemüse auf den Tisch zu bringen. Gleichzeitig soll der Lebens-

mittelverschwendung entgegengewirkt werden. Obst und Gemüse machen mehr als ein Drittel des gesamten Lebensmittelabfalls in Deutschland aus.

Auf www.bzfe.de bündelt die Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) viele Informationen rund um die bunte Vielfalt von Obst und Gemüse für Verbraucherinnen und Verbraucher, Ernährungsfachkräfte und andere Multiplikatoren.

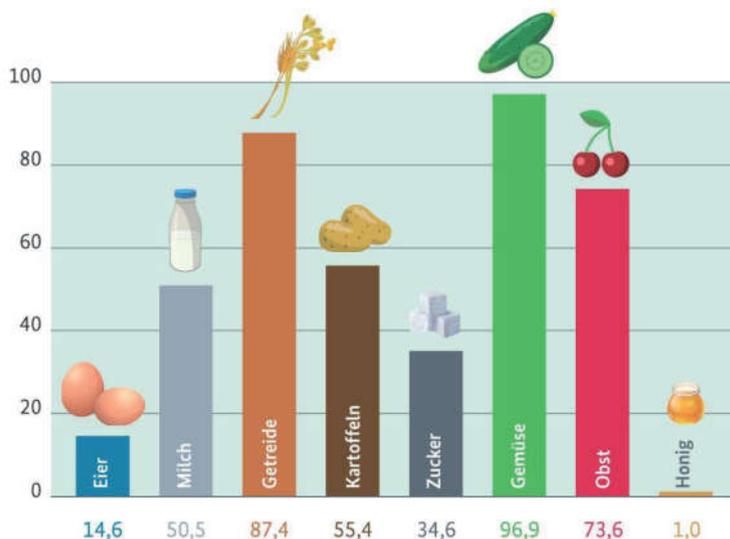
Tipps zu Einkauf, Lagerung und Zubereitung, Erklärungen zum Gesundheitswert - dabei orientieren sich die Inhalte eng an den Angeboten der jeweiligen Saison – ganz im Sinne von Frische, Qualität, Geschmack, Preis und Nachhaltigkeit.

G. Freitag-Ziegler, BZfE

Weitere Informationen:

interessante Links haben wir für Sie auf www.dblt.de - Verbraucher zusammengestellt.

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Lebensmittel in Deutschland (in Kilogramm)



Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Quelle: © BLE

Jahr Obst und Gemüse“ erklärt, auch weil es für Verbraucher einen guten Start in ein gesundes Jahr bedeutet,

Biete erfahrene zuverlässige Hilfe

für Alltagsbegleitung beim Einkaufen, Arztbesuchen, leichter Demenz oder Betreuung bei Krankheit, Bügeln etc.

Infos: 06254-7548 oder Anrufbeantworter, ich rufe zurück. Auf Ihren Anruf freue ich mich!

Kleine Wohnung für ruhigen jungen Mann mit Vollzeitbeschäftigung in Lautern oder Umgebung gesucht

Infos bitte an mh@dbl.de oder 06254-9403010

Vielliebchen
Kissen für die natürliche Körperlagerung stützen -sitzen lehnen liegen- ausgleichen
margarete-dreger@gmx.de
Telefon 06254 2919
64686 Beedenkirchen

Felsberg-Apotheke
Apotheker Harald Krauß e.K.

- **Kostenloser Botendienst**
- **Homöopathie**
- **Biochemie**
- **Internationale Arzneimittel**
- **Rezepturen**

Nibelungenstr. 272
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254-1210
Fax 06254-942296

Mittwoch nachm. geöffnet

KFZ und Reifenservice Fehér

Inhaber: **Giovanni RIVA**

TÜV / AU
Kfz-Reparatur aller Marken
0 62 54 - 94 00 10

- Reifenwechsel inkl. Einlagerung ab 42,- + MwSt.
- Inspektion ab 59,- + MwSt plus Teile nach Händlervorgabe
- Jeden Donnerstag GTÜ im Haus
- Klimaschutz
- An- und Verkauf von Fahrzeugen

Am Marienberg 2 64686 Lautertal
mobil 0178-6023054
giovanniriva638@gmail.com

Kleinanzeigen:
30x60mm 25 Euro
Bei Interesse: mh@dbl.de

Wir rüsten Ihre Rolläden auf!

Elektrische Antriebe **somfy** Montage und Service

Herbst-Winter-Aktion:
15% Rabatt
auf alle Funkeinsteckantriebe von Somfy

Kindinger Baufertigteile
Fenster & Türen
64658 Fürth ☎ 06253-239674
www.kindinger-baufertigteile.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen Rettig Elektro



Küchen Fach

Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -



Notrufnummern

Polizei 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst 112
 Giftnotruf Mainz 06131-19240
 Weißer Ring Opfer Notruf 116006
 Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
 Elterntelefon 0800 1110550
 Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
 THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
 Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
 Wasser Lautertal 0175 / 2992977
 Wasser Modautal: 0171-3082320
 Kläranlage Modautal 0151-17440781
 Behördennummer Verwaltung 115



Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
 Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
 06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
 Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
 Beratung nach Absprache
 Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
 Familien 3. Di.Monat Alte Schule Fürth,
 Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
 Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
 Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
 Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
 Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter,
 Diakonisches Werk Bergstraße,
Aktuell: Terminvereinbarung
Tel. 06251-107226



Ärzte Zahnärzte Notdienste



Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
 einheitliche Notrufnummer 116 117
 Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr
 Mi ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit: Hausarzt!
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Krankenhäuser:
 Heilig-Geist-Krankenhaus Bensh. 06251-1320
 Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
 Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
 Gadernh.: Schäfer / Neuschild 06254-942281
 Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
 Ernhofen: Dr. Kimmel 06167-93040
 Lindenfels: Dr. Albit 06255-96070,
 Dr. Wetzig 06255-2478
 MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
 Allgemeinmediziner, Internist,
 Gynäkologinnen
 Sprechstunden n. Vereinb. 06255-2233
 Öffnungsz. www.mvz.kkh-bergstrasse.de
 Fischbachtal: Dres. Heller/Noack 06166-438
Urlaub: keine Infos vorliegend
Zahnärzte:
 Lautern: Dr. Heinze 06254-419
 Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
 Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
 Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig
 06254-308956
 Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
 Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
 Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011



Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de - Treffpunkt Vielfalt entfällt
Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
 Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Gutes nicht wegwerfen sondern verschenken oder tauschen!
Verschenkbörse auf www.dbt.de



Altpapier: Vereinssammlungen

- ♦ Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier
 - ♦ gebündelt oder lose in KLEINEN Kartons
 - ♦ Auf keinen Fall größere Kartonagen oder Müll
- 06.02. Lautern, Knoden, Schannenbach, Breitenwiesen
 13.02. Gadernheim, Raidelbach



rettig**TV-Video****rettig****nur vom
mann****0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info****Meister-Wärme
vom Fachbetrieb...
Und das seit 1964****Stelz**
Heizung • Sanitär • Solar
KundendienstKarlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.deUmwelt-
freundliche
Energien
vom grünen
Handwerker!**Gottesdienste
und
kirchliche
Termine****Lockdown! Wir sind
tagesaktuell auf www.dblt.de****Sonntag 07.02.**11:00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Reichenbach08.02. bis 11.02. 19.30 Uhr Bibelabende der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Reichenbach**Sonntag 14.02.**09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Jürgen Schellhaas, Ev. Kirche
Beedenkirchen
11:00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Reichenbach**Sonntag 21.02.**09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Gadernheim oder
Reichenbach, eventuell mit den Konfis
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Reichenbach**Sonntag 28.02.**08:30 Uhr Ev. Gottesdienst in der Friedhofskapelle Elmshausen
09:45 Uhr Ev. Gottesdienst in der Festhalle Lautern
10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene, Landeskirchliche
Gemeinschaft Reichenbach
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Reinald Engelbrecht, Ev. Kirche
Beedenkirchen
11.00 Uhr Kindergottesdienst am Pfarrgartenzaun in BeedenkirchenEv. Kirchengemeinde Beedenkirchen: Februargottesdienste in Präsenz
- telefonische Anmeldung unter 06254/7178. Bei kreisweiter Insidenz-
zahl über 200 zu den angegebenen Zeiten auf Youtube. Regelmäßige
Termine finden wegen der Corona-Pandemie zurzeit noch nicht statt♦ Bitte beachten Sie, daß zu den Gottesdiensten eine Anmeldung
erforderlich ist.Termine, die bei Redaktionsschluß noch nicht vorlagen, finden Sie auf
www.dblt.de - Soziales sobald sie eintreten.Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: 06254-7178
Pfarrbüro geöffnet Di 15-17 Uhr und Do 9-11 Uhr
KindergruppenKinder (5 Jahre bis 2. Schj.): dienstags 14.30-15.30 Uhr
Kinder (3.-5. Schj.): dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
Teenies (ab 6. Schj.): dienstags 17.00 - 18.15 Uhr
Projektchor dienstags ab 19 Uhr - 2 Kleingruppen
nacheinander - in der Kirche - Voranmeldung nötig
Treff im Jugendraum freitags 19 Uhr - Ort nach Ab-
sprache mit David und Kirsten
Evangelische Frauen am letzten Mittwoch im Monat
findet zur Zeit noch nicht stattEv. Kirchengemeinde Gadernheim: 06254-942330
Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr**Zu allen Gottesdiensten Anmeldung notwendig:
Tel. 1850**Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:
06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr**Gemeinsame Seiten der Ev. Kirchengemeinden
Lautertal:** www.kirchspiel-lautertal.deLandeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):
Friedhofstraße 27 in Reichenbach
06254 943704 www.lkg-lautertal.de
newsletter@lkg-lautertal.deEv. Kirchengemeinde Neunkirchen:
Pfarramt 06254 1324 www.ekg-neunkirchen.de**Bitte zu allen Gottesdiensten anmelden!****Tel.: 06254/1324 o. 7205, Fax: 06254/2897 o. 38267**Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen: 06167-378
www.ernsthofen-evangelisch.deKath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach
Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160
info@st-georg-bensheim.de
Bürozeiten: Mo, Di und Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr.Kath. Pfarrgemeinde Lindenfels: 06255-952173
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden,
Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach:Bitte alle Änderungen
tagesaktuell
auf www.dblt.de
nachlesen
[Rubrik Soziales!](#)**Corona:**
Bitte bei Fragen Ihr
Gemeindebüro anrufen...
Anmeldepflichten beachten!
Termine unter Vorbehalt,
abhängig von der
Corona-Lage

Wichtige Adressen und weitere Infos auf www.dblt.de!



- ♦ **Solidarische Landwirtschaft** Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135 www.gemuesegarten-hoxhohl.de
- ♦ **Repair Café** entfällt aktuell, Infos siehe repaircafe-bergstrasse.de
- ♦ **Energieagentur Bergstraße**, Termine 06252-6892988 www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie
- ♦ **Wertstoffhöfe** Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
- ♦ **Sammelstellen Kork im Lautertal**: bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten o. -böden) und abgeben bei: ▪ Sammelbehälter Pfarrbüro Beedenkirchen ▪ Elektro Rettig Elmsh. ▪ Bäckerei Knapp Gadernh. ▪ Edeka Markt Lautern u. Bensch. ▪ Blumenladen & Foto Hogen Reichenb. ▪ Familie Kosch Schannenbach Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- ♦ **Kleiderspenden**: Sammelcontainer der Kolpingfamilie [InAsbach](http://InAsbach.net): Kleidung, Küchensachen, Kinderspielzeug, Bettwäsche... modautal.netzwerk-asyl.net

Gutes nicht wegwerfen sondern verschenken oder tauschen! Verschenkbörse auf www.dblt.de

Bettwäsche zu verschenken: Linon, Biber, Frottee Bezüge 100x200cm, Kopfkissen 80x80cm. Details: Verschenkbörse www.dblt.de. Bei Interesse bitte Mail an mh@dbltd.de

ZAKB: neue Servicenummer: 06256 / 851 881

Abfallberatung, Sperrmüllanmeldung oder Fragen rund um die Wertstoffhöfe – ab 1. Januar 2021 bündelt der ZAKB alle bisherigen Servicenummern auf die Hotline: 06256 / 851 881.

So erreichen Sie den ZAKB – egal mit welchem Anliegen – unter einer zentralen Nummer. Alle weiteren Servicenummern werden noch einige Zeit erreichbar sein.

Windkraftanlagen: warum jetzt alte Anlagen verschrottet werden - aber auf der Neutscher Höhe geht es weiter

Auf der Neutscher Höhe zwischen Ober-Beerbach und Neutsch drehen sich seit Mitte der neunziger Jahre drei Windräder vom Typ Tacke TW 600. Bis Ende 2020 sollten laut Plan insgesamt etwa 6000 Anlagen der alten Generation stillgelegt werden. Ihr Betrieb ist nicht mehr rentabel, zum einen entfallen die bisher garantierten Abnahmepreise, zum anderen sind die Altanlagen bei weitem nicht so effizient wie moderne Anlagen und müßten den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entsprechend teuer aufgerüstet werden.

Die Neutscher Alträder wurden durch die Odenwaldwind Gesellschaft für regenerative Energie (Neutscher Betreibergemeinschaft aus 38 Teilhabern, odenwaldwind.de) erbaut. Seit 2011 sind zwei wesentlich größere und leistungsfähigere Anlagen des Typs Repower MM92/2,0MW ans Netz gegangen. Eines der neu erbauten wurde durch ESM in Heppenheim erbaut, dessen Geschäftsführer Franz Mitsch 1994 die ersten Anlagen initiiert hatte. Das zweite neue Rad errichtete die Energiegenossenschaft Starkenburg (www.energiestark.de) mit 640 Mitgliedern. Unter dem Motto "Wer auf ein Windrad schaut, der soll auch den Nutzen haben" erzeugte diese Bürgergenossenschaft im ersten Quartal 2020 ein Plus von 49% bei Sonne, Wind und Biomasse.

Mit fünf Windkraftanlagen wird hier bei meist hervorragenden Windverhältnissen Strom für 2850 Haushalte erzeugt, das sind mehr als ganz Modautal hat. In einem Mail-Gespräch mit dem Neutscher Betreiber von Odenwaldwind, Herrn Manfred Conrad, erfuh-

ren wir: *"unsere Windkraftanlagen auf der Neutscher Höhe werden nicht stillgelegt, sondern weiterbetrieben. Sie sollen uns weiterhin, wie auch in den vergangenen 26 Jahren, saubere Energie ins Stromnetz liefern."*

Zur Rentabilität der drei Alträder ab Januar 2021 schreibt Herr Conrad: *"Wie sich das ab 2021 gestalten wird ist noch nicht genau absehbar. Auf jeden Fall war der Presse zu entnehmen, dass unsere Regierung da etwas nachsteuern wird. Technische Veränderungen*

al kann Verbrennungsanlagen stören und blockieren. Inzwischen weigern sich zahlreiche Spezialfirmen, diese Teile anzunehmen. Recycling im Sinne von Wiederverwerten ist ebenfalls problematisch, denn das Recyclat hat wesentlich schlechtere Eigenschaften. In der Baubranche werden recycelte Baustoffe nicht gern verwendet. Das Umweltbundesamt (UBA) rechnet laut aktueller Studie mit mehr als vier Millionen Tonnen Windenergieanlagen-Schrott, der allein im Jahr 2021 anfällt.

Eine Lösung des Problems ist der Export der ausgedienten Windräder: sie sind für Abnehmer im Ausland, vor allem in Afrika, Südamerika und Asien viel günstiger als Neuanlagen. Deutsche Anlagen sind durchgehend gut gewartet und können leicht an lokale Netze angeschlossen werden. Somit entsteht eine Win-Win-Situation, denn ins Ausland verkaufte Anlagen fallen in Deutschland nicht zur kostenintensiven Verschrottung an. Auf dem Internetportal für gebrauchte



Die Neutscher Windkraftanlagen, von Neunkirchen aus betrachtet - Foto M. Hiller

oder neue Messeinrichtungen werden nicht benötigt. Wir wollen die Anlagen auf jeden Fall so lange wie möglich weiterbetreiben, auch wenn wir kleinere Verluste hinnehmen müssen."

Mehr zum Thema:

Es gibt einige pfiffige Ideen...

Ausgediente Windkraftanlagen müssen entweder recycelt oder verschrottet werden. Das Verschrotten ist problematisch, denn zum einen fallen ab Januar 2021 gewaltige Mengen an Altteilen an, zum anderen sind die Rotorblätter Sondermüll. Diese bestehen aus faserverstärkten Kunststoffen, beim Zerlegen entstehen lungengängige Stäube und das Verbundmateri-

Windkraftanlagen wind-turbine.com können Betreiber, die vor dem Ablauf ihrer Anlage stehen, sich informieren. Das Portal arbeitet mit 190 Ländern zusammen. Eine zweite Lösung ist die Zweitverwendung in Beton. Alte GFK-Rotorblätter werden geschreddert und zu Fluff verarbeitet, der an Zementwerke verkauft wird. Jedoch muß hierfür die Akzeptanz in der Baubranche noch wachsen.

2014 besuchte Wirtschaftsminister Al-Wazir die Neutscher Höhe - Bericht siehe www.dblt.de - Umwelt, hier finden Sie auch weitere Links zur EEG-Novelle 2021 und über die Neutscher Räder. [M.Hiller](http://www.dblt.de)

Corona und Schule: Digitalisierung an den LaDaDi-Schulen

Bund und Länder haben sich Anfang Januar darauf verständigt, dass nach den Winterferien auch die Schulen nicht hochgefahren werden. In Hessen gilt seit dem 11. Januar, dass nur die Abschlussklassen in der Schule unterrichtet werden. Ab der 7. Klasse wird in Distanz unterrichtet, die Schülerinnen und Schüler sind nicht in der Schule. Für die Klassen eins bis sechs wurde die Präsenzpflicht ausgesetzt. Wer kann soll sein Kind zu Hause lassen. Dabei soll es keine Nachteile für die Kinder der 1. bis 6. Klasse geben, die von zu Hause aus am Unterricht teilnehmen.

Die aktuelle Situation im LaDaDi

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg waren in den ersten drei Tagen nach den Winterferien rund 17 Prozent der Schülerinnen und Schüler in der Schule. Das sind 2.670 von 16.041 der Erst- bis Sechstklässler. „Es gibt Ausschläge nach unten und nach oben. Meist sind rund zehn bis 28 Prozent der Kinder in der Schule“, erläutert der Leiter des Staatlichen Schulamtes für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg Ralph von Kymmel. „Der

Gesellschaft und Kommunalpolitik

Bitte lesen Sie alle Beiträge ungekürzt mit Fotos auf www.dblt.de!



Spagat zwischen Distanz- und Präsenzunterricht funktioniert, wenngleich es für alle – Lehrkräfte und Schüler – herausfordernd ist. In den Grundschulen orientiert sich der Präsenzunterricht am Distanzunterricht, damit wir für alle gleiche Fortschritte erzielen können. Die Schulen machen das sehr gut.“

Update zur Digitalisierung an den Schulen

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat es sich zum Ziel gesetzt alle Kreisschulen zu digitalisieren. Dazu zählt nicht nur die Ausstattung mit Smartboards und Tablets, sondern auch die WLAN-Versorgung. „Wir kommen wie geplant voran. Die Pilotschulen in Schaaheim, Groß-Umstadt, Griesheim und Dieburg werden wir bis Ende Februar mit einem flächendeckendem WLAN ausgestattet haben“, erläutert Benjamin Stang, Leiter der Schul-IT. Auch der Ausbau der Internetbandbreite kommt voran. Der Ausbau der Glasfaser an den Schulen soll noch vor dem Frühjahr beginnen.

Immer wieder in der Diskussion sind die Grundschulen, die noch nicht ausreichend mit WLAN versorgt sind. Bis zu den Sommerferien 2021 wird voraussichtlich auch die **Modautalschule** sowie Grund- und Förderschulen in Jugenheim, Groß-Zimmern, Groß-Umstadt, Bickenbach, Groß-Bieberau, Otzberg, Eppertshausen, Weiterstadt, Pfungstadt, Griesheim und Mühlthal mit WLAN ausgestattet werden.

Bisher hat der Kreis 1.792 iPads für seine 81 Schulen beschafft, die bereits an die Schulen verteilt worden sind. Weitere 1.995 iPads werden derzeit eingerichtet und sollen Ende Februar an die Schulen ausgeliefert werden.

„Wir haben in den zurückliegenden Monaten schon viel gemacht, wenngleich überall noch Handlungsbedarf besteht. Wir sind auf einem guten Weg und die Anbindung der Grundschulen an die Digitalisierung ist der nächste wichtige Schritt, der nicht zuletzt durch die Schul-IT möglich gemacht wird. Die Kolleginnen und Kollegen der Schul-IT um Benjamin Stang machen einen sehr guten Job“, erläutert Landrat Klaus Peter Schellhaas, für den die Digitalisierung an Schulen eine echte Herzensangelegenheit ist. *as*

GERÜSTBAU DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

Gartenneugestaltung - Gartenpflege

Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung

- Baumfällung (Sicherheitsfällung), Wurzelbeseitigung
- Ziergehölz/Heckenschnitt Natursteinarbeiten Flächenrodung
- Baumschnitt (Kronenrückschnitt Obstbaumschnitt)

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

ROLF MEYER

64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
Tel. 06255-718 Fax 06255-3604 Mobil 0171/7229472 www.galabau-meyer.com

**ELEKTRO-
RINK**

Elektroanlagen

Ihr Partner in allen
Elektrofragen

- Satelliten
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Kundendienst
- Hifi · Video · TV
- Geschenkartikel

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Str. 2
Fon 061 67 / 1408

Elektroinstallateur (m/w/d) dringend gesucht

www.tma-pure.de

MARKETING

für mehr
KUNDEN
und mehr
ERFOLG

tma pure

DESIGN | MARKETING | BÄMI

Michi's Blumenparadies

Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408

FLEUROPE

Ein Hauch von Frühling lässt grüßen.... Wir sind für Euch da Michi & Smike
Dienstag bis Freitag 9.00-12.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

„Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ auch 2021

Die Verbraucherzentrale Hessen bietet auch 2021 wieder Informationen an. Leider können momentan keine Präsenzveranstaltungen für Geflüchtete sowie Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe durchgeführt werden, auch die Beratungsstellen sind vorübergehend geschlossen. Aber auch in Zeiten der Corona-Pandemie möchte man Geflüchtete unterstützen und ihnen bei Problemen helfen mit dem neuen digitalen Angebot.

Video- und telefonische Beratung:

Terminvereinbarung 069-972010-900
Mo-Do 10 bis 16 Uhr Fr 10-15 Uhr

Online-Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge und Multiplikator/innen in der Flüchtlingshilfe: Terminvereinbarung über projekt-fluechtlinge@verbraucherzentrale-hessen.de

Mehrsprachige Informationen für Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer: <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fluechtlingshilfe-he>

Kommunalwahlen am 14. März: Wir veröffentlichen gerne alle wichtigen Informationen der Fraktionen für Modautal und Lautertal. Beachten Sie bitte unseren Leitfaden für Pressemitteilungen "Die perfekte Pressemitteilung". Langbeiträge werden mit Fotos auf www.dblt.de Politik veröffentlicht und im Heft in gekürzter Form. Redaktionsschluss ist 12.02.2021.

Gewerberäume für Praxis/Einzelhandel/Büro/Werkstatt in Reichenbach Nibelungenstraße: saniert u. frei ab 12/2021, Gesamtfl. 164 m²/ auch teilbar in kleinere Einheiten ab ca. 48 m², Glasfaseranschluss, Gasheizung, Stellplätze, Bushaltestelle vor Gebäude bzw. 100m
Pacht auf Anfrage: 0179/113 00 22

Mor Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche

Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000,
auch ältere bis max 100.000km

Auto Krey
06254-942022

WILLI PETER

- Fliesenlegermeister
- Postfiliale
- Schreibwaren
- Geschenke & mehr

Über 7000 Artikel heute bestellen - morgen da!

Brandau Römerberg 16
Tel. 06254-1811
www.schreibwaren-peter.de

Darmstadt-Dieburg: Bildungsberatung 2021

Berufliche Orientierung oder die Entwicklung von Perspektiven für das Arbeitsleben ist gerade in diesen Zeiten eine Herausforderung. Die Bildungsberatung des HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg kann unterstützen: neue Wege im Berufsleben einschlagen, Hilfe bei Bewerbungsvorhaben oder Fragen zur eigenen Weiterbildung auch in Zeiten der Pandemie sind Themen für Ratsuchende.

Die Beraterung ist vertraulich, neutral und kostenfrei, derzeit per Telefon oder Online: Termine unter Telefon 06071 / 881-2301 oder hessencampus-dadi@ladadi.de. Weitere Informationen unter www.hessencampus-dadi.de (ladadi)

Tag der Regionen September-Oktober 2021: Mitmachen

Die Organisatoren des "Tages der Regionen" konnten 2020 trotz aller Einschränkungen und Erschwernisse über 800 innovative und bewährte Aktionen zum Tag der Regionen verbuchen. Vieles musste anders gedacht werden, aus den neuen Ideen und Konzepten für Aktionen ist eine ganze Liste alternativer analoger und auch interessanter digitaler Formate entstanden. Kerntag des nächsten Tages der Regionen ist Sonntag, der 3. Oktober 2021. Unter dem Motto „Der lange Weg zu kurzen Wegen“ sind Interessierte und engagierte herzlich eingeladen, kurze Wege an jedem Ort und in jeder Region sichtbar zu machen. Alle passenden Aktionen im gesam-

Kreis Bergstraße: Kreisumlage soll sinken

Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete und für die Finanzen zuständige Dezernent Karsten Krug plant – vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags – die Umlagen für Städte und Gemeinden um einen halben Punkt zu senken. Damit bliebe ihnen mehr Geld im eigenen Haushalt. Dies würde eine Entlastung der kommunalen Haushalte von über zwei Millionen Euro im Jahr 2021 bedeuten, eine Entlastung nicht nur für den Kreis, sondern mittelfristig auch für angeschlossene Städte und Gemeinden – und somit auch für die Steuer- und Gebührenzahler. In den letzten 4 Jahren war der Gesamthebesatz von Kreis- und Schulumlage bereits um 1,31 Punkte gesenkt worden. r

ten September und Oktober können dazu ab März angemeldet werden unter mitmachen@tag-der-regionen.de. Regionalität ist aktueller denn je: globale Wertschöpfungsketten erwiesen sich als brüchig und Aktionen wie #supportyourlocal fanden 2020 großen Anklang. Menschen auf die Vielfalt unserer Regionen aufmerksam zu machen und gleichzeitig die nötige Distanz zu wahren, ist das Ziel der zahlreichen alternativen Aktionsformate. <https://www.tag-der-regionen.de/> Infos auch auf Instagram und Facebook sowie per RegioPost ca. 4 x im Jahr. r



ERGO

Was uns auszeichnet, ist die Nähe zu unseren Kunden.

Generalagentur

Gerda Albrecht
Bensheim
Lilienthalstraße 10-12
Tel. 06251-984141

Ploesser GmbH

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

Unsere Heimat im Odenwald ist geprägt durch ihre schöne Landschaft und durch die liebenswerten Menschen. Und genau die sind es wert, dass man sich mit Herz und Verstand für sie einsetzt. Unser Lautertal kann sich nur durch das Miteinander von Bürgerschaft und Politik positiv weiterentwickeln. Unter den Jahren des vorherigen Bürgermeisters Kaltwasser (SPD) wurden alleine in den Jahren 2009 bis 2017 Verluste von über 12 Millionen Euro realisiert. Ein Schwerpunkt der CDU Lautertal war es deshalb unter anderen in den vergangenen Jahren, das finanzielle Chaos im Lautertal zu beenden und die Gemeinde aus dem Schutzschirm des Landes Hessen zu führen. Beides ist uns gemeinsam mit den in der aktuellen Gemeindevertretung arbeitenden Parteien gelungen, und die Altlasten sind größtenteils aufgearbeitet. Die Haushalte der Gemeinde stehen nun auf einer soliden Basis, aber die aktuellen finanziellen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger sind trotz der Rekordsteuereinnahmen der Jahre vor der Corona-Pandemie immer noch sehr hoch. Gerade in dieser Phase des wirtschaftlichen Abschwungs ist weiterhin Wirtschaftskompetenz in der Gemeinde gefordert, und genau dafür steht die CDU Lautertal!

Wir stehen zu unserer heimischen Land- und Forstwirtschaft. Sie sichert unsere Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln und Rohstoffen, pflegt unsere schöne Kulturlandschaft und ist eine unverzichtbare Säule in unserer ländlichen Region. Ebenso achten wir darauf, dass unsere Umwelt weniger belastet wird und die Belange des Landschafts- und Naturschutzes beachtet werden. Entsprechende Anträge hierzu hat die CDU Lautertal in der Gemeindevertretung eingebracht. Dort, wo es sinnvoll und gewollt ist, sollte man die Kooperation mit anderen Kommunen in Zukunft stärken, um unseren Haushalt dadurch weiter zu entlasten. Dies darf jedoch nicht zu Lasten des Service für unsere Bürgerinnen und Bürger gehen. Wir setzen weiterhin auf eine Modernisierung der Verwaltung. Die Digitalisierung bietet dazu viele Möglichkeiten. Unser Ziel muss ein transparentes, papierloses Rathaus sein, bei dem unter anderem elektronische Anträge ohne Medienbruch und schnell bearbeitet und beantwortet werden. Auch beim Tourismus zeigt sich einige Bewegung. Dank enormer finanzieller Unterstützung, die externen Gelder kamen mehrheitlich von der EU, konnte eine gute Infrastruktur am Felsenmeer geschaffen werden. Wichtig hierbei ist

uns jedoch auch, dass die Anwohner bei der Lösung der Probleme mit einzubeziehen sind. Eine bessere Lenkung der Besucherströme im Felsenmeer wird zurzeit gemeinsam von den Mitarbeitern des Felsenmeereinformatio-nszentrums, der Fachabteilung des RP Darmstadt, Hessenforst Lampertheim, dem Geopark und dem Ersten Beigeordneten der Gemeinde erarbeitet. Wir möchten nicht auf Kosten künftiger Generationen handeln, auch wenn wir uns immer wieder neuen Herausforderungen stellen müssen! Das heißt, das Projekt Kindergartenneubau zwischen Reichenbach und Elmshausen muss vorangetrieben und vollendet werden, damit wir auch für die Zukunft junger Familien gerüstet sind. Baulücken in unseren Dörfern bieten sich für den Eigenheimbau an, damit unsere Jugend bleiben kann. Wir wollen keine Schlafgemeinde werden, deshalb fördern wir vorhandenes Gewerbe und neue Ansiedlungen. Wir wollen Vorhandenes und Sinnvolles erhalten, aber auch Neues wagen, immer auf der Grundlage unserer christlichen und demokratischen Wertvorstellungen. Unser Team der CDU Lautertal möchte sich weiterhin mit viel Engagement zum Wohle Lautertals und seiner positiven Weiterentwicklung stark machen. ♦



Website:
www.cdu-lautertal.de

Email:
info@cdu-lautertal.de

Facebook:
CDU Lautertal

Instagram:
cdu_lautertal



CDU LAUTERTAL
ODENWALD

Wir alle. Für Lautertal.



Stabilität, Kontinuität, Verlässlichkeit, Transparenz und Zukunftsorientierung mit der Lautertaler Bürgerliste (LBL)

Die LBL wird sich in der Kommunalwahl im März 2021 erneut um das Vertrauen der Lautertaler Bürgerinnen und Bürger bewerben und der seit einem Jahr gegründete LBL Verein hat am 18.12.2020 seine Kandidatenliste aufgestellt. Vor 5 Jahren ist die LBL angetreten für eine neue Politik im Lautertal und hatte mit einem sensationellen Wahlergebnis von 31,2 Prozent aus dem Stand heraus die Machtverhältnisse umgekehrt.

Dr. Günter Haas, Vorsitzender der Gemeindevertretung sagt: *„Die LBL hat gute und solide Arbeit geleistet und will das Gelernte auch in der kommenden Legislative ausüben.“* Unter den nicht einfachen Rahmenbedingungen hat sich die LBL mit einem Schuldenberg von 16 Millionen Euro und Haushaltsplänen ohne ordentlichen Abschluss auseinandersetzen müssen, was zu einem bundesdeutschen Spitzenplatz führte: Der Hebesatz für die Grundsteuer musste auf 1050 Punkte angehoben werden, was nach wie vor als höchster Wert in Deutschland gilt, wenngleich sich einige Kommunen inzwischen angenähert haben. In den letzten 5 Jahren haben wir die Haushalte saniert und Lautertal konnte 2020 aus dem Schutzschirm entlassen werden.

Richard Meckel, Beigeordneter im Gemeindevorstand sagt: *„Unser bürgerlicher Zusammenschluss als LBL hat gezeigt, dass wir mehr erreichen können als alle etablierten Parteien.“*

Dr. Günter Haas: *„Es ist weiterhin das Ziel durch sparsame Haushaltspolitik diesen Hebesatz wieder auf ein sozialverträgliches Maß herunterzuschrauben. Wann das möglich sein wird, ist aber noch unklar. Es muss auch in den nächsten Jahren noch gespart werden.“*

Zum Wahlprogramm der LBL auf Basis unserer Grundsätze Stabilität, Kontinuität, Verlässlichkeit, Transparenz und Zukunftsorientierung gerade in den schwierigen Zeiten einer weltweiten Coronaepidemie gehört ein finanzpolitisch seriöser und belastbarer Kurs, außerdem Naturschutz und Umwelt – angesichts eines Waldes, der vertrocknet und Quellen, die versiegen. Der Anschluss an die Riedgruppe-Ost war bereits ein entscheidender Schritt zur Entlastung unserer Ressourcen.

Ebenso steht die LBL für ein Lautertal ohne Windkraft und setzt voll auf die Sonnenenergie. Martin Grzebellus, Leiter des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses sagt: *„Wir haben einen Beschluss gefasst, dass der Gemeinde-*

vorstand keine Mietverträge für Grundstücke abschließen darf, auf denen Windkraftanlagen geplant sind.“

Mit dem Erlass von Kitagebühren und der Planung für einen neuen Kindergarten setzt sich die LBL für ein familienfreundliches Lautertal und bei der Infrastruktur für nachhaltige Lösungen unter eigener Regie ein. Ein Verscherbelt unseres Wasserleitungsnetzes kommt mit der LBL nicht in Frage.

Peter Rohlfs, Vorsitzender des LBL Vereins sagt: *„Die LBL ist keine Partei, sondern eine freie Bürgerliste. Das hat den Vorteil, dass wir uns auf kommunale Themen vor Ort konzentrieren können und nicht mit übergeordneten Parteiinteressen in Land und Bund konfrontiert sind.“* Die Kandidatenlisten für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Reichenbach wurden einstimmig beschlossen, durch Kumulieren und Panaschieren können bei der Wahl Veränderungen an der Reihenfolge erfolgen.

Silvia Bellmann führt die Kandidatenliste für die Gemeindevertretung an, gefolgt von Dr. Günter Haas, Martin Grzebellus, Friedrich Mink und Alfred Hogen. Auf den weiteren Plätzen kandidieren: Sabine Pleyer, Stephan Degenfeld-Schonburg, Peter Rohlfs,

Richard Meckel, Andrea Grzebellus, Katharina Eckel, Hans-Dieter Bickelhaupt, Jürgen Röhrig, Rolf Bruch, Christel Haas, Melanie Rettig, Dr. Hartmut Lissina, Frank Rettig, Claudia Rohlfs, Immanuel Schönbach, Friederike von Kuczowski, Helena Bellmann, Barbara Rohlfs, Anton Rohlfs, Roman Eßinger und Gero Kastner. Sieben Kandidaten stehen auf der Liste für den Ortsbeirat Reichenbach, die von Ortsvorsteher Alfred Hogen angeführt wird. Ihm folgen Andrea Grzebellus, Martin Grzebellus, Jürgen Röhrig, Richard Meckel, Friedrich Mink und Rolf Bruch.

Silvia Bellmann, Fraktionsvorsitzende sagt: *„Es ist erfreulich, dass neben dem Kern der LBL-Aktiven auch neue Gesichter auf der 26 Personen umfassenden Kandidatenliste stehen. Gemeinsam haben wir sehr viel erreicht und wollen auch weiterhin die Zukunft im Lautertal positiv gestalten und die Zügel nicht aus der Hand geben.“* ♦

Silvia Bellmann, Fraktionsvorsitzende sagt: *„Es ist erfreulich, dass neben dem Kern der LBL-Aktiven auch neue Gesichter auf der 26 Personen umfassenden Kandidatenliste stehen. Gemeinsam haben wir sehr viel erreicht und wollen auch weiterhin die Zukunft im Lautertal positiv gestalten und die Zügel nicht aus der Hand geben.“* ♦



... gemeinsam, bürgernah und transparent!

Stabilität, Kontinuität, Verlässlichkeit, Transparenz und Zukunftsorientierung



Wir wollen weiterhin eine unabhängige und selbstbestimmte Lokalpolitik gestalten, die für alle Bürger, die hier leben und arbeiten, eine positive Zukunft gewährleistet. Daher dürfen wir die Zügel nicht aus der Hand geben. Das motiviert uns als LBL für die nächsten 5 Jahre weiter zu kandidieren.

Wir haben viel für Lautertal getan! Und wir haben noch viel vor!

Schenken Sie uns deshalb auch für die nächsten 5 Jahre wieder Ihr Vertrauen!
Ihre LBL

LBL-Fraktion in der Gemeindevertretung
Lautertal
Silvia Bellmann Tel.: 06254-959994
Email: silviabellmann@t-online.de
www.lautertaler-bürgerliste.de

Lautertal hat eine einschneidende Legislaturperiode erlebt: schwere finanzielle Hypothek mit immensen Fehlbuchungen der Finanzabteilung in den Jahren zuvor und das Arbeiten gegen den Bürgermeister und seine Verwaltung sowie das unnötige „Zerschlagen wertvollen Lautertaler Porzellans“ wie sukzessive Aushöhlung der Jugendpflege und provozierte Kündigung der interkommunalen Zusammenarbeit mit Bensheim in Sachen Verkehrssicherheit, Ideenarmut sowie geringste Entwicklungen im sozialen Bereich sowie dem Umwelt- und Klimaschutz - das muss anders werden. Die Grünen schlagen vor, Lautertal zukünftig wieder dynamischer und unter der Zielsetzung der Kooperation zu entwickeln. *„Deswegen stehen wir für eine Solidargemeinschaft sowie Abbau des Ortsteil- und Egodenkens. Unsere Heimatgemeinde braucht mutige und nachhaltige Innovationen, um die Zukunftsprobleme meistern zu können. Kooperation heißt Synergien auf vielen Ebenen realisieren, z.B. mit dem Bürgermeister und der Verwaltung, den Bürgern, anderen Kommunen, Fraktionen und Vereinen“*, so die Grünen. Wesentliche Arbeitsfelder der nächsten

Jahre: Förderung des sozialen Bereiches mit Errichtung eines neuen, modernen Kindergartens, der gehobene Qualität in der Kinderbetreuung, der Energieversorgung und der Mitarbeiterausstattung möglich macht. Umfassende Reaktivierung eines Jugendpflegers für Lautertal: *„In unseren Kindern und Jugendlichen sehen wir die Zukunft. Hier zu sparen, halten wir für einen großen Fehler.“*

Die Grünen sagen: *„Wenn Sie uns als Wähler unterstützen, werden wir nicht nur über Klima- und Umweltschutz reden sondern eine Vielzahl vorbereiteter Ideen in die Tat umsetzen. Dazu gehören Projekte zur klimaschonenden Photovoltaik, landschaftsschonende Bautätigkeit unter der Präferenz der Lückenbebauung sowie dem Ziel, Schritt für Schritt klimaneutrale Kommune zu werden. Selbstverständlich können Sie sich auch beim Umwelt- und Biotop-schutz auf uns verlassen, denn wir haben bereits den Beitritt zum Bergsträßer Landschaftspflegeverband beantragt, initiieren Biodiversitätsstrategien für Lautertal und wollen unsere Umweltexperten vor Ort (z.B. die Naturschutzbund-Gruppen) in Umweltplanungsfragen vertrauensvoll einbinden.“*

In Sachen Verkehr wollen die Grünen noch mehr für Fußgängersicherheit sorgen, egal ob jung oder alt. Die konkret für Staffel ausgearbeiteten Sicherheitsvorschläge können auch auf andere Dörfer übertragen werden. Ein für Lautertal nahezu kostenneutraler „Bürgerbus“ kann die großen Tourismusströme abfedern und gleichzeitig die Busanbindung in den Dörfern abseits der B-47 verbessern. Mit klugen Konzepten muss der Tourismus und die langjährig gewachsene Tourismusproblematik dezentralisiert werden, um das Felsenmeer zu entlasten und Nutzen für andere Angebote zu ziehen. Letztendlich muss sich eine Kommune auch immer daran orientieren, dass das Leben vor Ort bezahlbar bleibt. *„Die Solidarität der Bürgerschaft hat uns geholfen, die Schutzschirmvereinbarungen zu erfüllen. Nun ist es mit dem Wegfall umfangreicher Zahlungen an das Land Hessen auch an der Zeit, die Bürger wieder ein Stück zu entlasten. Dies wollen wir über die Grund- und die Hundesteuer tun.“* Strukturelle Reformen und ein neues Nutzungskonzept für die Lautertalhalle kann die Belastungen des Kommunalhaushaltes senken und dennoch eine adäquate Sportstätte anbieten. ♦

SPD Lautertal – Mit Schwung ins neue Jahr

Der Vorstand der SPD-Lautertal traf sich in den ersten Tagen des Jahres zu einer Online-Sitzung unter dem Vorsitz von Jürgen Machleid. Nachdem im Dezember die Kandidatenlisten für die Kommunalwahl einstimmig beschlossen und beim Wahlamt der Gemeinde Lautertal hinterlegt wurden, arbeitete man nun weiter an den Zielen der Sozialdemokraten für die folgende fünf Jahre dauernde Legislaturperiode. *„Wir wollen dabei die erfolgreiche Arbeit unseres Bürgermeisters Andreas Heun bei der Konsolidierung der Gemeindefinanzen auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Coronapandemie weiter unterstützen“*, macht Fraktionsvorsitzender Tobias Pösel deutlich. *„Dabei steht die SPD Lautertal für soziale Gerechtigkeit in unserer Gemeinde. Es geht hier in erster Linie nicht um die 'große Politik' in Wiesbaden und Berlin, sondern um Themen, die wir auf kommunaler Ebene beeinflussen können und damit unsere Bürgerinnen und Bürger ganz direkt vor Ort betreffen.“* Gerade in der Landespolitik wünsche man sich aber mehr Unterstützung. So habe sich beispielsweise im Gegensatz zu anderen Ländern lediglich die

schwarz-grüne hessische Landesregierung bislang nicht bereit erklärt, entfallende Elternbeiträge aufgrund von Kita-Schließungen an Kommunen zu erstatten. *„Wir können aber nicht allen Ernstes Geld für Leistungen von den ohnehin schon belasteten Eltern fordern, die nicht erbracht wurden.“* Schließlich treibe das aber die Kosten für die Gemeinde bei der Kinderbetreuung weiter nach oben. Auch die Jugendpflege im Lautertal darf nicht kaputtgespart werden. Die von den Sozialdemokraten ins Leben gerufene Einrichtung hat sich über Jahre bewährt und Lautertal wird hierfür immer noch von anderen Kommunen beneidet. Man könne nicht immer betonen „Kinder sind unsere Zukunft“ und sie dann in der schwierigen Phase des Erwachsenwerdens alleine lassen. Weiterhin müsse weiter in die soziale Infrastruktur investiert werden, sowohl bei der Wasserversorgung, die durch die Klimaveränderungen immer wichtiger wird, als auch für den dringend erforderlichen Neubau einer Kindertagesstätte, den Erhalt von Sportstätten wie die Lautertalhalle für unsere Vereine, aber auch die Versorgung mit schnellem Internet. *„Wir*

SPD-Fraktion, Tobias Pösel
tobiaspoeselt@web.de Tel. 0171 5427433
www.spdlautertal.de

werden hier genau hinschauen, welche Entwicklung der angekündigte Ausbau eines regionalen Anbieters nehmen wird“, so die SPD Lautertal. Zudem sind kluge Entscheidungen bei der Lenkung und Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs gefragt, insbesondere da die Aufgaben des ehemals gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks mit Bensheim seit dem 1. Januar 2021 alleine durch das Ordnungsamt der Gemeinde Lautertal bewältigt werden müssen. Letztlich muss aber auch die Einnahmeseite im Auge gehalten werden. Ziel der Gemeinde muss es sein, durch die Entwicklung der Baugebiete Destag und Schmelzig Zuzug von Familien zu ermöglichen und zusätzliche Einnahmen zu generieren und so eine Senkung der Grundsteuer B zu schaffen. ♦

In KW 5 werden in den Lautertaler Ortsteilen die **Musterstimmzettel** für die Kommunalwahl verteilt.
Sitzungen der Gemeindegremien
01.02. Gemeindevertretung Modautal Festhalle Lützelbach 19.30 Uhr
- TOPs auf www.dblt.de - Politik
04.02. Gemeindevertretung Lautertal Heidenberghalle Gadernheim 19 Uhr

Vereine: Moderne Helden brauchen Verstärkung



Viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Das hat sich durch die Corona-Pandemie noch verstärkt, da die Vereinsarbeit überwiegend brachliegen muss. Besonders betroffen hiervon sind auch die Bergsträßer Feuerwehren. Über die personellen und organisatorischen Herausforderungen berichteten ihre Vertreter*innen Landrat Christian Engelhardt bei einem virtuellen Austausch. „Das ist extrem problematisch, denn die Feuerwehrmänner und -frauen leisten einen unglaublich wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und unser aller Sicherheit“, betont Engelhardt.

Da die Übungsstunden der Feuerwehren aufgrund des aktuellen Lockdowns nicht stattfinden können, gestaltet es sich für die Feuerwehren zunehmend schwierig, Nachwuchskräfte zu gewinnen. Darüber hinaus stellt das Ausfallen der Übungen die aktiven Feuerwehrmitglieder vor weitere Probleme: Die Trainingsstunden sind notwendig, damit die Feuerwehrleute Abläufe und Handgriffe verinnerlichen können und sie dieses Wissen in einem Notfall ohne zu zögern abrufen können. Da aufgrund der aktuellen Lage auch keine Lehrgänge oder Prüfungen für neue wie aktive Feuerwehrleute stattfinden, ist es zusätzlich schwierig, Nachwuchskräfte zu zertifizieren. Denn selbst wenn die Neulinge bereits an Übungsstunden teilgenommen haben, dürfen sie ihre Kameradinnen und Kameraden im Einsatz nicht unterstützen, solange sie noch nicht die notwendigen Lehrgänge besucht und Prüfungen abgelegt haben.

Die Übungsleiter der Feuerwehren im Kreis Bergstraße hoffen daher auf die Förderung und Ausweitung digitaler Ausbildungsangebote für Jugendliche und aktive Feuerwehrangehörige. Sie erwarten unter anderem Onlineange-

Unser Service für Vereine:
Änderungen,
Wiederstattfinden oder
Wiederöffnung tagesaktuell
auf www.dblt.de
- bitte einfach per Mail an
mh@dbl.de melden!

bote der Hessischen Landesfeuerweherschule.

„Ich hoffe und wünsche Ihnen allen sehr, dass es 2021 auch für die Feuerwehren wieder bergauf geht. Ich würde mich sehr freuen, wenn alle, die sich für die Arbeit

der Feuerwehren bereits begeistern konnten, in diesem Jahr ihr ehrenamtliches Engagement dort auch weiter fortsetzen“, so der Landrat. Engelhardt ruft alle Interessierten aus der Bevölkerung auf, Kontakt mit ihrer Feuerwehr vor Ort aufzunehmen und selbst zu einem modernen Helden zu werden. *Kreis Bergstraße*

Texte und Fotos von Vereinen veröffentlichen wir jederzeit gerne!
Bitte unseren Leitfaden "Die perfekte Pressemitteilung" auf www.dblt.de
Rubrik **Vereine - Mitteilungen** beachten und an mh@dbl.de schicken!

TSV Reichenbach: Spendenübergabe für Kinderkrebshilfe

Die Aktion, die aufgrund der momentanen Situation entstanden ist und als Erinnerung an den Weihnachtsmarkt am 1. Adventwochenende ins Leben gerufen wurde, kam sehr gut an. Mit Nadine Werner, Dominic Eckert, Michaela Bohne, Esther Steinmann und Nils Kutscher lief die Organisation und Planung unter Einhaltung der Corona-Regeln ab. Treffen fanden per Zoom-Meeting statt, gepackt wurde in der vereinseigenen Halle mit entsprechendem Abstand und die Taschen von den Helfern per PKW ausgeliefert. So konnten die TSV-ler in dieser besonderen Zeit vielen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Aus den Einnahmen des Verkaufs der „Weihnachtsmarkt to go Taschen“ konnten 400 Euro an die Kinderkrebshilfe übergeben werden. *tsv r*



350 Onlinebriefe des Verschönerungsvereins Reichenbach

Als der 1. Online-Brief im Mai 2011 erschien, hätte niemand gedacht, dass die stolze Anzahl von aktuell 350 erreicht werden würde. Anfangs weigerten sich Provider, die recht großen Datenmengen zu befördern. Trotz allerlei Schwierigkeiten und Problemen im Laufe der Jahre wurde es geschafft, anfangs erschien der Onlinebrief jede Woche, später alle 2 Wochen, inzwischen erscheint er nur noch, wenn aktuelle und hauptsächlich vereinspezifische Nachrichten vorliegen. In der Anfangszeit war es mehr eine „Dorf-Bildzeitung“, die Nachrichten und Begebenheiten aus allen möglichen Vereinen und Veranstaltungen beinhaltete, die mit dem VVR eigentlich nichts zu tun hatten. Dann kam 2018 die DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung), und niemand wusste genau, was man z. B. an Bildern veröffentlichen durfte. Daher erfolgte zunächst eine mehrmonatige Unterbrechung, auch die vereinseigene Homepage wurde aus dem gleichen Grund geschlossen. Inzwischen muß jeder Empfänger eine schriftliche Einverständniserklärung abgeben. Der Durchblick veröffentlicht die Onlinebriefe auf www.dblt.de Rubrik **Vereine**. Dort kann man sich auch für die Briefe anmelden. *vvr*

Defibrillator für Lautertaler DRK-Bereitschaft

Ein großzügiges Weihnachtsgeschenk erhielten dieser Tage Bereitschaftsleiter Sven Rascher und Blutspendenbeauftragte Claudia Pfeifer aus den Händen von Dieter Petruch und Lothar Zölller, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Pelteko aus Lautertal, überreicht. Damit folgte die Firma einer bereits langen Tradition: sie unterstützt immer wieder lebenswichtige Projekte, statt Kunden-präsenten zu verteilen. In diesem Jahr ging die Spende in Höhe von 1500 Euro an die Lautertaler DRK-Bereitschaft, die dafür einen modernen LIFELINE ECG Defibrillator anschaffte. Der stellvertretende DRK-Lautertal-Vorsitzende Jürgen Kaltwasser begrüßte in der DRK-Unterkunft die Betriebsvertreter im Namen des verhinderten Vorsitzenden Bürgermeister Andreas Heun. Er dankte, dass die Spende, die man gut gebrauchen könne, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situa-

on gewährt worden sei. Er hoffe zwar, dass das Gerät nie gebraucht werde, es sei aber umso wertvoller, wenn es eingesetzt werden müsse. Dieter Petruch zeigte sich erfreut, dass das Rettungsgerät so schnell geliefert worden sei. So könne man die anspruchsvolle und wertvolle Arbeit der Bereitschaft sinnvoll unterstützen. Lothar Zölller ergänzte, dass die Firma auch unter vie-



v J. Kaltwasser, L. Zölller, D. Petruch, S. Rascher, C. Pfeifer Foto: koe

len Ausfällen zu leiden habe, dennoch wollte man wie immer Unterstützung im sozialen Bereich leisten. Die Corona-Pandemie stellt für die DRKler eine zusätzliche Herausforderung dar: sie leisten unentgeltlich viele Stunden Arbeit im Dienste des Gemeinwohls, haben jedoch durch abgesagte Veranstaltungen keine Einnahmen aus dem Sanitätsdienst. Auch ein Blutspendetermin hat wegen Corona ausfallen müssen. So ist die Ortsvereinigung neben den Mitgliedsbeiträgen auf Spenden angewiesen. *koe*



Größte Auswahl der Region!

Fliesen und mehr

Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
- Bürstadt -

Industriestraße 20 • Tel. 0 62 06 / 63 08 • www.platten-noll.de



Spenglerei Lammer
Innovationen aus Metall

Robert Lammer
Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

Pfeifer
Bestattungen



*Wir stehen Ihnen im Trauerfall
sicher zur Seite...*

- ...bei der Erledigung aller Formalitäten
- ...bei allen Bestattungsformen
- ...bei der Bestattungsvorsorge
- ...auf allen Friedhöfen

www.bestattungen-pfeifer.de

Hauptstraße 95 - 64678 Lindenfels-Winterkasten
Tel. 06255/658

Ihr Inserat für 299,- €

11 Schaltungen, zuzügl. 19% MwSt.



DURCHBLICK

Telefon 06254-9403010 Mail mh@dbltd.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

E-Bike Center
Bergstraße



Olek's RadSPORT
GmbH

Ihr Spezialist für Fahrräder
und alles was dazugehört!

64683 Einhausen • www.oleks-radSPORT.de
Telefon 06251 - 53039

Waldbienenjagd: ursprüngliche Gewinnung von Honig

Schon die Germanen machten aus Honig Wein: den Met. Anfangs hielt man sich keine Honigbienen in Beuten, sondern sammelte Honig in den Nisthöhlen wilder Bienen. Dabei ging man nicht sonderlich schonend für die Bienen vor. Eigentlich handelte es sich bei dieser Methode um Honigraub. Im frühen Mittelalter begann man mit der systematischen Waldbienenhaltung, der Zeidlerei. Baumhöhlen wurden nach der Entnahme wieder verschlossen, die Bienenvölker konnten so weiterleben und Honig sammeln. Später baute man Klotzbeuten: ausgehöhlte Baumstammklötze, in denen sich Wildbienen ansiedeln konnten. Dies unterstützte die Bienenbevölkerung und brachte kontrolliertere und reichere Ernten. Als man später die Klotzbeuten in der Nähe der Häuser aufstellte, um es bequemer zu haben, entwickelte sich die Hausbienenhaltung. Die Baumklötze wurden durch geflochtene Strohkörbe ersetzt, die über ein Bienenvolk gestülpt wurden. Diese waren leichter und konnten

gut zu ertragreichen Bienenweiden gebracht werden. Allerdings mußten die Bienen im Korb durch Abschweifeln getötet werden vor der Honigentnahme. Im 18. Jahrhundert wurden Holzmagazine entwickelt, die der Größe des Bienenvolkes angepaßt werden konnten. In eingehängten Wabenrähmchen konnten die Bienen ihre Honigwaben anlegen. Trotzdem wurden Klotzbeu-



links: Inhalt einer traditionellen Klotzbeute, Freilichtmuseum Kommern, Foto M. Hiller

rechts: Antonio Gurliaccio und Baumpfleger Martin Götz mit modernem natural habeetat *tree

Die tierische Seite



ten noch um 1930 eingesetzt. Danach entwickelte sich die Imkerei - im Unterschied zur Zeidlerei - auch aufgrund der gewachsenen Nachfrage nach Honig. Neben Industrieprodukten gab und gibt es immer zahlreiche örtliche Imker, die eher auf Qualität und Naturbelassenheit ihres Honigs Wert legen. In fast jedem Ort sieht man an einem oder mehreren Häusern das Schild "Honig vom Imker". Dieser Honig ist etwas teurer als beim Discounter, aber er ist jeden Cent wert.

Natürliches Habitat für bestäubende Wildinsekten: Seit einigen Jahren gibt es auch Imker, die die ursprünglichen Klotzbeuten im Wald aufstellen und die alte Kulturform mit modernen nachhaltigen Mitteln pflegen. Viele Naturschwärme gehen zugrunde, wenn sie in der Natur keine geeigneten Nistplätze finden. Daher ist die Zeidlerei heutzutage aktiver Artenschutz. Eine dieser Initiativen ist Bienenbotschaft.de: An-

tonio Gurliaccio und Moses M. Mrohs stellen Nistplätze im Freien rund um Frankfurt und im Zoo Frankfurt auf. Im Wald installieren sie diese in 6-8 Meter Höhe. Dabei geht es weniger um die Honiggewinnung (die bei dieser Methode wesentlich geringer ausfällt als beim Imker), sondern um den Erhalt bestäubender Wildinsekten. Das natürliche Habitat der Bienenbotschaft nennt sich natural habeetat *tree als neuer Begriff für Klotzbeute und ist eine Baumhöhlensimulation, die nach den neusten Erkenntnissen der Bienenforschung gebaut wird. Sie stellt für Honigbienen eine natürliche artgerechte Behausung dar und fördert Schwarmintelligenz und Varroa-toleranz. Die Bienenbotschafter arbeiten mit der Uni-Würzburg und HessenForst zusammen und bieten neben einer Bienenpatenschaft (ideales Geschenk für einen lieben Mitmenschen!) auch eigene Habitate für Nachahmer sowie Workshops an.

HessenForst reichte das Projekt bei der Umweltlotterie Genau ein: "betreute Naturnistplätze für die wildlebende Honigbiene im Staatswald bei Karben". Sie finden das Schreiben mit weiteren

Links und Fotos verschiedener historischer Beuten auf www.dblt.de

Rubrik **Umwelt Stichwort "Zeidlerei"**. Die Umweltlotterie GENAU förderte das Projekt 2017 im Rahmen eines Vor-Ort Interviews, in einem HR-Filmbeitrag von 2019 ist es zu sehen.

2019 wurde das Projekt offiziell von der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. *mh*



Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
 Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst
 aus eigener Herstellung
 Karl-Heinz Hechler, Nibelungenstraße 324, Reichenbach
 Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
 Im Leimengarten 2
 64686 Lautertal
 Telefon: 0 62 54 50 49 582
 info@kaelte-kunz.de
 Kälteanlagen
 Klimaanlage für
 Wohnung | Büro | EDV
[WWW.KAELTE-KUNZ.DE](http://www.KAELTE-KUNZ.DE)

Bücher-Blitz
 Wo gute Bücher zuhause sind.
 Ober-Ramstadt Hammeggasse 5
 Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

Julia Scales – einfach gute Texte
 Business English:
 Unterricht, Übersetzung, Lektorat
www.juliascales.de
 Mobil 0177 3885314

Gutes vom Hornung
www.landmetzgerei-hornung.de
Landmetzgerei Hornung
 Nibelungenstr. 243
 Reichenbach
 Tel. 06254-1241

Praxis für Bowtech® und Energiearbeit
Margit Welker
 Wiesenstraße 16A
 Gadernheim
 Tel. 06254-309 52 25
www.bowtech-welker.de

Was ist das für ein Tier, der Biber?



Zum Verteilungsgebiet des Durchblick gehört auch Klein-Bieberau. Seltsamerweise gehört es zu Modautal, während Groß-Bieberau eigenständige Stadtrechte hat. Beide haben ihren Namen jedoch vom gleichen Tier, das in früheren Zeiten in größerem Umfang landschaftsarchitektonisch tätig war: dem Biber. Dieses größte heimische Nagetier wurde im 19. Jahrhundert in großen Teilen Europas und Deutschland fast ausgerottet, da er eine sinnvolle Landschaftsnutzung durch Ackerbau und Viehzucht enorm störte. Heute gibt es Schutzmaßnahmen und gezielte Auswilderungen, so daß der Biber wieder da ist. Seine Dämme aus abgenagten Baumstäm-

men und dicken Ästen stauen Bäche und Flüsse und sorgen so für eine Renaturierung von Auenlandschaften. Diese stören zwar die Landwirtschaft, schaffen aber Retentionsflächen für Hochwasser und neue Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Die Dämme halten den Wasserstand immer auf gleichem Niveau, der Eingang zur Biberburg liegt unter der Wasseroberfläche. Überflutungen und Staunässe machen jedoch landwirtschaftliche Flächen oft unbenutzbar. Ertragseinbußen sind die Folge. Der Biber ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützt und darf nicht gefangen oder getötet werden, seine Bauten dürfen nicht beschädigt werden. Eine

fleißige Biberfamilie baut den Damm sowieso gleich wieder auf. Wer durch Biber geschädigt wird, kann sich an den zuständigen „Wildtierkonfliktmanager“ beim Regierungspräsidium Darmstadt Ulrich Götz-Heimberger (Telefon: 06151-126381) wenden. Dieser schaut sich die Lage vor Ort an und klärt mögliche Maßnahmen. Auch bei den Unteren Naturschutzbehörden der Kreise gibt es Unterstützung. Außerdem wird ein regionales Biber-Monitoring geführt, wer Biber Spuren entdeckt, sollte sie dort melden. Mit Rat und Tag steht auch das AGGL-Team zur Verfügung: www.aggl-otzberg.de Telefonnummer 06162-94352-0

Tierarzt Notdienst-Termine

siehe www.tierarztpraxis-lautertal.com
Praxis Tritsch Reichelsheim 06164/912430
Praxis Keil Lautertal 06254/943464

aktuell: bitte vor Besuch anrufen, jeweils nur eine Person mit Tier; Medikamentenabholungen werden vor der Tür deponiert

Tierheime und Einrichtungen

Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65, 06252 -72637,
Newsletter www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO www.tasso.net



Biberbau, angenagter Baum, Fotos M. Hiller



Nach Umzug Neu in Kolmbach!!

Ab April 2021 eröffnen wir unsere Reitschule mit FN qualifizierter Trainerin in Lindenfels-Kolmbach.

Für nähere Infos gerne anrufen unter 0170/5010959 oder auf der Homepage www.mit-spass-reiten.de schauen.



Tierarztpraxis Lautertal Petra Keil prakt. Tierärztin

Kleintiersprechst.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit

Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Abholung im
Modautal
möglich

bio tierkost
freundlich füttern

Seit 1996

www.bio-tierkost.de

06167 / 913475

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH

Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860



Tankstelle - Service

BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage

*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr



Wolfgang Rößler

DACHDECKERMEISTER GMBH



- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de



Bei einem Treffen im Dezember 2020 formulierte der Verschönerungsverein Schannenbach eine Danksagung an mitwirkende Zeitzeugen für ihre Unterstützung bei der Errichtung des Geopunktes Lautertal-Schannenbach.

Dieser dokumentiert in eindrucksvoller Art und Weise die Geologie und den Natursteinabbau am Krehberg.

Seit über 100 Jahren bis in die 1960er Jahre wurden Natursteine am Krehberg abgebaut, gebrochen und für Bauwerke, Wege, Grabstätten und Gemeinschaftsanlagen eingesetzt.

Damit dem Besucher der Betrieb, die Materialverwendung sowie Werkzeuge und

Bearbeitungsspuren an Rohlingen mit der farblichen Vielfalt des Materials anschaulich vermittelt werden kann, wurden bei der Ausführung und Gestaltung der Fläche die „Zeitzeugen“

Leonhard Arnold (Steinbruchbetreiber), Adolf Gemmer (Sprengmeister) und Heinz Gehbauer (Maurermeister in 5. Generation) vom Projektleiter eng eingebunden. Dargestellt und

dokumentiert sind zum Themenbereich „Natursteinabbau“ Rohlinge mit Bearbeitungsspuren zu Spreng- und Spaltvorgang, Verwendung des Materials an Gebäuden sowie der Transport in der Zeit des Abbaubetriebes.

Aus Anlass der Fertigstellung des Geopunktes überreichte Fr. Dr. Benker als Vorsitzende des VVS als Dank Präsente, u.a. den von Wolf Nevermann fotografisch gestalteten Jahreskalender des Verschönerungsvereins. *R. Rößler*



V l n r: Reiner Rößler (Projektleitung), Heinz Gehbauer (Maurermeister, Seidenbuch), Dr. Nathalie Benker (Vorsitzende Verschönerungsverein), Leonhard Arnold (Steinbruchbetreiber, Steinmetz, Mittershausen-Scheuerberg), Adolf Gemmer (Sprengmeister, Abbaubetreiber, Seidenbuch) Fotos: Wolf Nevermann

Weitere Infos
www.schannenbach.de
www.dblt.de Regionales
 und Heft 05/2020 S. 16

Online unterwegs im Geo-Naturpark: Landschaft, Menschen, Eindrücke



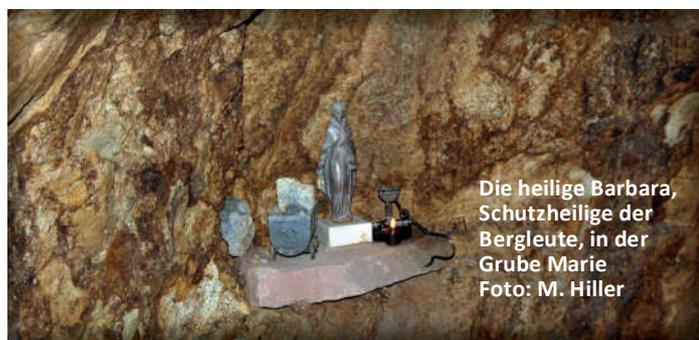
Virtuelle Führung auf Youtube: Grube Marie in der Kohlbach bei Weinheim-Hohensachsen mit Jochen Babist und der AG Altbergbau Odenwald; „unter Tage in die Grube Marie“ entführt Babist in eine märchenhafte Welt mit einem sehr spannenden, geologischen Hintergrund. Dabei erfährt man mehr über die damalige Bleigewinnung, die Werkzeuge der Bergleute und welche Rolle Fledermäuse noch heute in der Grube Marie spielen. Die alte Bergbauanlage war Geotop des Jahres 2017.

YouTube:

„Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald“ https://www.youtube.com/channel/UC_2DneNASdtkvi5b2bs-8Rg

Lesen Sie auch auf www.dblt.de Regionales:

- ♦ Geotop des Jahres 2017
- ♦ Kupfer-, Blei- und Silberbergbau
- ♦ Auf Schatzsuche unter der Erde z.B. über die Bergbauanlage Marmorit bei Hochstädten



Die heilige Barbara, Schutzheilige der Bergleute, in der Grube Marie
 Foto: M. Hiller

**UND
 WANN
 DRUCKEN
 WIR
 FÜR
 SIE?**

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
 Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
 Telefon 0 62 54/ 95 13-0 · Fax 0 62 54/ 95 13-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de

